

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Das Urteil
im Reichstags-
brandstifterprozess

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 4. Auflage. Abonnements- und Anzeigenpreise bei Schirmweg in Höhe 300. Gestalt, Inhalt u. Inhalt können nicht berücksichtigt werden.

Sonntag, 23. Dezember 1933

Berlin, Schriftleitung, Monuments- und Anzeigenpreis nach Anzeigen. Gestalt, Inhalt u. Inhalt können nicht berücksichtigt werden. — Anzeigenpreise ohne Porto werden nicht zurückgezahlt.

Nummer 300

Deutsche Weihnacht 1933

Zum ersten Male erstrahlt der Hauber der deutschen Weihnacht im neuen Reich. Und mitten im Kampfe unseres Volkes um seine Selbstbehauptung, mitten im Ringen um die Erhaltung und die Wiedergeburt unserer völkischen Werte halten wir uns und blicken zurück auf die Ernaht des Tages, die wir seit dem letzten Weihnachtsfest zurückgelegt haben. Wir Suchenden und Gehaltenden, wir Stimmenden und Schaffenden stehen still und schauen empor zu den Symbolen dieser ewig geweihten Nacht.

Aus dem Fest der Wegweisung ist wieder ein solches der Hoffnung und des Glaubens geworden. Ihr wartet unter noch Aufgängen in Fülle, die mit ganzer Kraft und unter vollem Einsatz angegangen sein wollen und deren Erfüllung mit dem Siege unseres Führers erst recht uns zur ersten Pflicht geworden ist. In besinnungsvoller Stunde geht der Weg noch einmal vor dem geistigen Auge zurück in eine Zeit entschlossener Tat und grauenerregender Taten. Ein kultureller, politischer und wirtschaftlicher Abgrund hat sich noch einmal vor uns auf, wir sehen acht Millionen deutscher Menschen, ein ungeheures Meer, mit mühen Schritten in eine ungewisse dunkle Zukunft wandern, wir hören noch einmal die durch die Straßen der Großstädte peitschenden Schläge des roten Terror, die Wiederteilnehmer Demonstrationen, das Geschrei einer lebendigen, wunden Masse, wir sehen die Plage der Verbisserheit, des Hasses, des Jammers und des Grams in den Gesichtern des deutschen Menschen.

Und nur sehr wenige, welche die Folgen des Vordringens am deutschen Volke bis dahin besahen hatte, wurden teilhaftig der Gnade einer echten Weihnachtsstimmung. Hoffnungslos lag über Stadt und Land: das eben erst berufene Kabinett befand sich bereits wieder in der Krise und ließ es an jeder Initiative fehlen. Der Volksheldes Haupt, und noch mußte trotz allem der Nationalsozialismus Tag für Tag seines Menschentum für den Kampf um das neue Reich opfern. Niemals ist wohl verwegener um Deutschland gerungen worden, als gerade in den Tagen des vorigen Jahres, in denen der Richterlang des höchsten deutschen Hofes Frieden über das Land verbreiten sollte. Wo der Kampf nicht öffentlich toben durfte, da suchte ihn jeder einzelne mit sich selbst aus, um dann wenige Tage darauf im Jahre des Sieges den letzten und entscheidenden Vorstoß wagen zu können.

Wie anders ist das geworden, was sich heute dem unvoreingenommenen Beobachter in Deutschlands Städten und Dörfern bietet. Wohl gibt es noch Not genug, die auf Bänderung wartet. Aber auch dort, wo die ersten Erfolge der Arbeitslosigkeit und das gewaltige Winterhilfswerk nicht rechtlos helfen können, stehen Menschen mit glän-

durch Ausdruck verlieh, daß er mit half, das neue Erbe des Helfens aus der Verpfichtung heraus jetzt zu begründen.

Es war der Wille des Führers, daß diese Weihnacht im Reigen des deutschen Sozialismus liege, damit dieses deutsche aller deutschen Feste wieder seinen Sinn als das Richt-

fest erhalte, in dem sich das Christentum und germanischer Mythos vereinigt. Doch es gerade bei den nordischen Völkern eine solche Bedeutung gewann, liegt ja eben daran, daß es zusammentritt mit dem altgermanischen Winterjonnenswendfest, an dem die Hoffnung auf die Wiedergeburt des Lichtes gesiegt hat und der Mensch der Sonne wieder entgegenfahret. Es sind Tage der Befinnung auf die eigene Kraft, welche das Lichterlebnis vermittelt. Dazu tritt nun noch der hohe christliche Gedanke der Gottesliebe, der über allem Kirchentritt steht und nach der Ausfüllung der Gottesdienstung das Volk in seiner Gesamtheit wieder erfährt.

Die Zeit der Dunkelheit ist vorbei, die alten Volksbräuche zur Sonnenwende und zur Feier der Geburt Christi haben alle zu Symbolen Erscheinungen, die länger währen als die Nacht. Und auf der Verbindung des irdischen, möglichen Willens und froher bejahender Zukunftserwartung beruht jene Eigenart der Stimmung, die bei uns Deutschen über dem Weihnachtsfest liegt. Sie war gehört in den Jahren der Not, sie ist wieder aufgefunden im Jahre des Sieges. Wenn diesmal die Weihnachts-gedanken die Wiedergeburt des Lichtes einläuten, dann wird die Zahl derjenigen, die noch mit vom Jammer getriebenen Augen ins Dunkel starren, um sehr viel geringer geworden sein.

Aber es sind ja nicht nur äußere Wandlungen, die sich im Leben unseres Volkes im Laufe des letzten Jahres vollzogen und uns die Weihnacht zurückgegeben haben, sondern es ist die tiefe Wandlung des deutschen Menschen überhaupt, seine Schwelung zu seinem Volk und seinem Gott, die eine andere Betrachtungsweise des ganzen Lebensinhaltes geleht hat. Die immateriellen, gefühlsmäßigen Werte haben sich frei gerungen von der Diktatur der Materie. Es ist die große Wandlung zu den überweltlich-fürlichen Lebensäußerungen der Nation, die den deutschen Menschen heute gläubig in das Herzlicht des Weihnachtsbäumchen schauen läßt. Doch dergleichen wir nie und nimmer, wie es möglich war, daß wir dieses Erlebnis des Lichtwunders wieder teilhaftig wurden. Daß ein deutsches Weihnachtsfest gefeiert werden kann, ist einzig und



bigem Blick, mit Hoffnung im Herzen, mit immerer Bereitschaft, durchzuhalten und sich durchzukämpfen, bis daß die ersehnte Größe ihres Volkes wieder Wirklichkeit geworden ist. Ein inniges Land umschließt dieses gelundene Volk, dem es mit der Entwicklung der nationalen Eigenkräfte bereits gelang, kaum einen Volksgenossen mehr heimatlos, frierend, hungernd und mit Seh erfülltem Herzen durch die Straßen urren zu lassen. Drohend wird vor demjenigen die Antlitz ersehen, der sich in diesen Tagen der Vorbereitung für das Fest der Freude nicht seiner Pflicht bewußt gewesen ist und seiner Verbundenheit mit dem Volksgangen nicht

es ist die tiefe Wandlung des deutschen Menschen überhaupt, seine Schwelung zu seinem Volk und seinem Gott, die eine andere Betrachtungsweise des ganzen Lebensinhaltes geleht hat. Die immateriellen, gefühlsmäßigen Werte haben sich frei gerungen von der Diktatur der Materie. Es ist die große Wandlung zu den überweltlich-fürlichen Lebensäußerungen der Nation, die den deutschen Menschen heute gläubig in das Herzlicht des Weihnachtsbäumchen schauen läßt. Doch dergleichen wir nie und nimmer, wie es möglich war, daß wir dieses Erlebnis des Lichtwunders wieder teilhaftig wurden. Daß ein deutsches Weihnachtsfest gefeiert werden kann, ist einzig und

Wir wollen dem Volk die Illusionen nehmen, daß das Leben dem einzelnen und der Nation geschenkt wurde. Wenn du Brot willst, mußt du arbeiten; wenn du Leben willst, mußt du ringen; wenn du ringen willst, mußt du kämpfen.

Der Führer in der Jahresunterhalte zu Deculau am 1. März 1933.

allein das Verdienst des Mannes, der Deutschland vor dem Chaos gerettet hat. Wer aber in der Erkenntnis der geschichtlichen Bedeutung unserer Tage Adolf Hitlers und seines Aufbaueswertes gedenkt.

Das deutsche Gebot:

Geid hart und anständig

Ein Festzug von Oberguppenführer Manfred v. Killinger

Für die Jugend, für unsere Jungen und Mädels, die am Weihnachtabend Beständig und erwartungslos vor dem Wintersturm stehen, nur für sie haben wir diesen Festzug in Deutschland neu geschaffen.

Es ist gut, wenn sich die alten Kämpfer wieder einmal durch den Sturm wehren, jetzt an den Winterenden des großen Jahres, das uns den volkstreibenden Frühlingsturm als unergiebliches Erlebnis brachte.

Einfuhr

Einmal befehle mit den brühenden Engen und der Geschicklichkeit des Alltags! Einmal im Jahre niemt es eben, Einfuhr zu halten, das Vergnügen zu erwidern und sich neue Ziele für die Zukunft zu setzen, aus der nachdenklichen Erkenntnis des Geschehens heraus.

Ulmächtige Kräfte, die der Krieg und die Anordnung der Niederlage brachgelegt hatten, sind wieder emporengequillt, seit sich die Nation unter der Führung ihres Staatsoberhauptes aufbäumte gegen das Schicksal der Verselendung, dem sie fähelos entgegenkam.

Die einfach Denkenden, die gerade Wallenden, die getauften Deutschen haben den Griff der Staatsmacht wieder gewahrt, weil ein Mann, von höherer Gewalt befehlt, sie zur befreiten Tat zusammenzurufen mußte.

Wir wollen heute fähigere haben vor diesem Ereignis. Wer das Rad der Geschichte dreht sich weiter. Schon haben sich neue Aufgaben vor uns erhoben, die an schwerer Bedeutung den eben erfüllten gleichkommen. Denn das ist es ja gerade, was dem deutschen Gedanken dieses Jahres verleiht, alles vor sich herzutreiben Energie verleiht: Nicht in Ruhe und Behaglichkeit wollen wir Verdienst und Gewinn genießen oder auf dem Erfolg einsteigen, nein, der Kampf ist das bessere Dasein unser es Volk geht weiter, unser Kampf ist ewig.

So wie aus dem geliebten deutscher Arbeiter, der heute unter jeder Schwere der Kräfte sammelt, die Kraft hat, immer neu entgegenzutreten, damit wir leben können, so geben deutsche Mütter neues Leben an diese Nation, damit sie leben kann, immer von neuem — und für diese kommenden, ewig sich erneuern den Geschicklichen, so schaffen, ihre Kräfte entfaltend vorzubereiten, das ist unsere eigentliche Bestimmung.

Nur im Kampfe können wir unsere Bestimmungen erfüllen.

Wer nicht im Keimlichen, unerschöpflichen Widerstreit der persönlichen Energie, der Wesenheiten und Qualitäten, um ein Ziel zu kämpfen, wer nicht die Kräfte versammelt, die dem Aufbau und der Stärkung der nationalen Gemeinschaft gehören.

Immer wieder, und gerade in diesen Tagen, wenn unser beständiges Dasein einer Kampfbahn ähnelt und der Gleichschritt sich in Einzelaktionen angestrichelt hat, die den übermaligen Selbstaufgang vorbereiten, g-rabe jetzt gilt es, erneut den Sammelruf hören zu lassen:

Nur wenn es meinem Volke gut geht, dann geht es auch mir gut; geht mein Volk zu Grunde, so geht mir kein Ort und kein Tenn, ich muß mit zu Grunde gehen. Denn ich bin vergänglich, aber mein Volk ist ewig.

Die Träger aber dieser Ewigkeit das sind die Jungen und Mädchen, die unsere Augen und Mädels, die auf uns vertrauen, daß wir ihre Zukunft nicht um Selbstsucht und Eitelkeit willen betrauen.

Wahnsinn und gemessen schreitet das Aufbaumer unter dem Kommando unseres obersten Führers vorwärts. Schlag auf Schlag erfolgen die tieferdrückenden Schritte, um die Grundlagen der deutschen Zukunft unter Benutzung des wertvollen Erbes des Vorkrieges neu zu schaffen. Von der höchsten und besten Triebkräften der menschlichen Natur.

Heimatliche und Rassenliebe

befehlt und von jedem Einzelnen den äußersten Widerstandswillen an Selbstlosigkeit und Leistung fordern, strebt die deutsche Nation immer neu erkannten Ziele entgegen, das in der Erfüllung des Sinnes, das das Leben überhaupt haben kann, besteht.

Durch einen vierjährigen Kampf gegen eine Welt von Feinden bis aufs Kraut gerückt, durch einen Vorkriegskampf bis aufs Kraut und die Leben einer vierjährigen Verwirrung geläutert, stehen wir nun vor der letzten Möglichkeit einer weltgeschichtlichen Bestimmung: Das arme Volk an Bodenflächen, das reicht an menschlichen und geistlichen Kräften zu sein.

Das ist das Erbe, das wir unseren Kindern zu schaffen haben, kein bürgerliches Rentner

wird nicht umhin können, sich zu fragen, welches der eigene Anteil ist an dem, was in Deutschland seit dem letzten Weihnachtsfest geschah. Die Antwort wird zumeist eine ernste Mahnung sein. Noch sind erst die Grundsteine des Reiches gelegt. Der Lebensbau wird unsere ganze Kraft in Anspruch nehmen. Sammeln wir uns darum für das neue Werk und geloben wir als Nationalsozialisten angesichts des nächstangehenden Neubaus treu zu bleiben, damit die nächste deutsche Weihnacht in jedem Winkel dieses Reiches nur glückliche und frohe Menschen findet.

Walter Trautmann.

Einer hat es gar schief ausgedrückt: Nur der Bestholste hat Ideale!

Der das sagte, war Soldat. Im Feuer gibt's nichts. Der Soldat ist der größte Idealist.

Die Idee des Nationalsozialismus, geschaffen von einem Soldaten, wird wahrhaft nur von den Bestholsten getragen, von den SA-Männern, den armen Antisemitischen und den Bestholsten Führern.

Nur eine arme Nation, wie Deutschland, hat solche Ideale und trägt die Last des wahren Fortschrittes.

Eingebend unserer arbeitslosen Volksgenossen, denen es, als erste und vornehmste Aufgabe des Staates und der Wirtschaft, ihre selbständige Lebensmöglichkeit zu schaffen gilt, und einmündet unterer eigenen Gedächts, als führende oder ausführende an deutschen Arbeitskampf teilzunehmen, danken wir heute in den nachdenklichen Stunden des Nachdenkens, unermesslich, daß er uns den Haren Willen und Weg zur Erfüllung unserer Bestimmung hat erkennen lassen.

Seid hart und seid anständig! Das ist das deutsche Gebot.

Wenn wir es erfüllen, dann halten wir unserer Ehrliebe die Treue. Dann bleiben wir jung mit den Jungen und können heute, wenn wir unseren Kindern ein deutsches Weihnachtsfest bereiten, als Fest der harten, praktischen Liebe, still mit ihnen vom Sieger sein. Denn wir haben ihnen das beste Geschenk hingelegt: ihre eigene, stolze deutsche Zukunft.

Van der Lubbe zum Tode verurteilt

Leipzig, 23. Dezember. Der Senatspräsident des 4. Strafsenats des Reichsgerichts verurteilte heute 9.10 Uhr folgendes Urteil: Van der Lubbe wird wegen Hochverrats und verurteilt aufzuerstreckender Brandstiftung in Lateinheit mit einfacher Brandstiftung zum Tode verurteilt. Die Angeklagten Zörgler, Dimitroff, Taneff und Bopoff wurden freigesprochen.

Massenantrag zum Reichsgericht

Nach einer Verhandlungsdauer von über drei Monaten ist im Reichsgerichts-Prozess heute der Tag der Urteilsverkündung gekommen. Es herrschte, wie nicht anders zu erwarten, ein Massenantrag sowohl von der in- und ausländischen Presse, schon vor 8 Uhr früh hat sich im unfreundlich regnerischen Morgen vor dem Hauptingang des Reichsgerichts ein zahlreiches Publikum eingefunden, um in den Besitz der wenigen noch vorhandenen Eintrittskarten zu gelangen. Das Gebäude war durch ein größeres Aufgebot von Polizeibeamten mit zahlreichem höheren Führern streng geschützt. Ohne Unterschied wird jedermann nach Waffen durchsucht.

Am Saale selbst war die erste Reihe vor dem Tribunal der Presse mit Polizeibeamten besetzt. Das Volk ist in der Halle des Reichsgerichts hat sich frühzeitig auf den nach der Urteilsverkündung zu erwartenden Massenantrag der Pressevertreter vorbereitet.

Die Verkündung des Urteils hergestelltes Urteil im Reichsgerichts-Prozess erfolgte in Anwesenheit von Vertretern der Reichs- und sächsischen Staatsregierung. Nach Reichsgerichtspräsident Dr. B. wurde das Urteil mit laute Stimme aufgenommen. Insbesondere der zum Tode verurteilte Angeklagte van der Lubbe zeigte feierliche Bewegung. Er bot das Schwert, wie man es von ihm während der gesamten nun fast 60tägigen Verhandlung gewohnt war.

Aus der Urteilsbegründung

Zu Beginn der Urteilsverkündung stellte Senatspräsident B. Hunger fest, daß sich der Senat nicht nur, wie es in Laufe des Verfahrens mehrfach betont wurde, von dem älteren Gericht, sondern daß vor allem die sorgsame Prüfung der festgestellten Tatsachen zu einer reinlichen Widerlegung der ihrer Quelle nach allen verdächtigen Verdächtig geführt hat. Insbesondere, welche das Gericht

Verhandlungen als reiflos überlegt an, die von einer Beteiligung führender deutscher Männer an dem vorliegenden Verbrechen sprachen.

Tatsächlich seien auch die Behauptungen über die angebliche vorsätzliche Entlassung der Angeklagten durch den Reichstag, die Angaben über die Eintragung des Rettungsbewerbes und so manches andere. Es gelte aber auch in diesem Prozeß

Aufzug zum Wettbewerb für unsere Künstler „Volk und Kunst gehören zusammen!“

An die deutschen Maler, Musiker, Dichter und Architekten

Berlin, 23. Dez. Im über den organisatorischen Zusammenschluß der Arbeiter und Künstler hinaus die künstlerischen Kräfte für das nächste Jahr zu gewinnen, hat Hans Weidemann, der Leiter des Kulturamtes der Deutschen Arbeitsfront, alle deutschen Maler, Musiker, Dichter und Architekten des In- und Auslandes zu einem Wettbewerb auf „Volk und Kunst gehören zusammen!“ einberufen.

I. Entwurf eines „Hauses der Arbeit“.
II. Entwurf eines Wandbildes oder Mosaiks (Karton 2 Meter

und das hat den größten Teil der Zeit erfordert, die politischen Hintergründe des zu untersuchenden Verbrechens zu klären, und festzustellen und dabei zu erörtern, welchen Zweck es hatte und wie hinter ihm stand.

Es sei durch diesen Prozeß erwiesen, daß die Mörder und Auftraggeber van der Lubbe es im Lager der Kommunisten seien, daß die Reichstagsbrandstiftung ein Werk der Kommunisten und ein Werk der für nachstehenden und geschichtlichen Organisationsstruktur der Dienstleistungen des Bürgerkrieges dieser Partei gewesen ist.

Das deutsche Volk stand im Frühjahr des Jahres vor der Gefahr der Auslieferung an den Kommunismus und damit vor dem Abgrund, von dem es erst im letzten Augenblick zurückgerufen wurde. Die meisten Angeklagten sind der Mitarbeit als Mörder beschuldigt, zur Lubbe ist gekündigt. Seinen Angaben über den Vorgang bei der verunglückten Inbrandsetzung des Reichstages Wohlwollens, des Ansehens und des Ehrgeizes ist das Gericht im wesentlichen gefolgt. Sie sind durch Nachprüfungen an Ort und Stelle bestätigt.

Im Reichstagsgebäude ist Lubbe auf frischer Tat erwischt worden. Seine Angaben über den Vorgang dieser Tat haben sich mit den aufgefundenen Spuren. Das Gericht hat keinen Zweifel, daß damals der Angeklagte seine Brandtunne im wesentlichen so genommen hat, wie er hier beschrieben hat und wie er durch die Hauptverhandlung bestätigt worden ist. Der Senat hält danach die Angaben Lubbes über die Art seiner eigenen Beteiligung an der Brandtunne für wahr. Er macht nur die einsichtige Auslegung, nämlich bezüglich der Beteiligung Lubbes im Hinnefall und im Hinblick auf den Vorgang. Der Vorstehende schließt dann den Brandtunne nach den Angaben von der Lubbe, wie er durch die Unterlegung bestätigt worden ist. Da der Lubbe hat mit anderen, nicht leicht nur wenigen zusammengekommen. Das Gutachten der drei Sachverständigen läßt nicht den geringsten Zweifel daran, daß er den Brand nicht allein gelegt haben kann.

Schlußwort über die Leipziger Freigesprochenen

Nach Schluß der Verhandlung im Reichstagsbrandstiftungs-Prozess wurden die vier freigesprochenen Angeklagten Zörgler, Dimitroff, Bopoff und Taneff von der Leipziger Polizei in Schlußwort genommen. Wie wir erfahren, will der Verteidiger van der Lubbe sein Gnadengesuch einreichen.

Nähere Ausführungsbestimmungen werden in den ersten Tagen des Januar 1934 in dem gesamten Presse veröffentlicht.

Preis: I. Entwurf des „Hauses der Arbeit“: 1. Preis 1000 M., 2. Preis 800 M., 3. Preis 600 M., 4. Preis 400 M., 5. Preis 300 M., 5 weitere Preise je 100 M.

II. Für den Entwurf eines Wandbildes oder Mosaiks: 1. Preis 1000 M., 2. Preis 800 M., 3. Preis 600 M., 4. Preis 400 M., 5. Preis 300 M., 5 weitere Preise je 200 M., 10 weitere Preise je 100 M.

III. Für das beste Massenmalerwerk: 1. Preis 1000 M., 2. Preis 800 M., 3. Preis 600 M., 4. Preis 400 M., 5. Preis 300 M., 5 weitere Preise je 200 M., 10 weitere Preise je 100 M.

IV. Für das beste Chorwerk: 1. Preis 1000 M., 2. Preis 800 M., 3. Preis 600 M., 4. Preis 400 M., 5. Preis 300 M., 5 weitere Preise je 200 M., 10 weitere Preise je 100 M.

Die besten unter I und II eine gehenden Werke werden in großen Ausstellungen gezeigt.

Die besten unter III und IV eine gehenden Werke werden in allen Teilen des Reiches öffentlich aufgeführt. Sie müssen sich daher für die feste Aufführung in Städten und auf Zingplätzen vor großen Volksmassen eignen.

Am 15. November 1933 wurde die Reichsjustizminister als ständige Vertretung der deutschen Künstler

innerhalb der Deutschen Arbeitsfront gegründet. Arbeiter und Künstler sind daher in einer einheitlichen Front der Arbeit zusammengeschlossen. Das mit der Deutschen Arbeitsfront haben ihre Interessen, einmütig in den Dienst am Volk zu betätigen, mit ihnen zum Leiter des Kulturamtes der Deutschen Arbeitsfront eine Reihe von Aufgaben gestellt, die eine künstlerische Behandlung der Idee der Arbeit zum Ausdruck haben.

Die Entlohnung für die „Künstler der Arbeit“ (I) werden, wenn sich jeder bezahlte Verdienst bezieht, die ersten Unterlagen für Bauten darstellen, die dem schaffenden Volk gehören und außerdem von dem architektonischen Gestaltungsformen unserer Zeit Zeugnis ablegen.

Das Wiedererwachen der monumentalen Malerei

in dieser Zeit, in der die am 1. Mai zu den Wahlen des Reichstages zurückfindet, wird sich in den Gebirgen zu „Wandbildern“ (II) für die „Künstler der Arbeit“ aufzeigen lassen.

Die besten Schöpfungen der Dichtung (III) und der Musik (IV), die unter stark hervorzuheben werden, sollen dem Willen des Führers der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Goebbels, dienen, den 1. Mai, den Tag der Arbeit, festlich zu gestalten.

So muß der Leiter des Kulturamtes der Deutschen Arbeitsfront alle künstlerischen Kräfte der Nation auf in ihren Bestrebungen durch ihre Werke die deutsche Arbeit zu ehren.

Das Jahr der Erfüllung

Eine Weihnachtsstundegebungs Selbste.

Berlin, 23. Dezember. Der Bundesführer des Stahlbundes, Bund der Frontkämpfer, Reichsarbeitsminister Franz Selbte, veröffentlicht im „Stahlhelm“ eine „Das Jahr der Erfüllung“ über die Weihnachtsstundegebungs gelung.

Immer Franz Soldatenkämpfer hat uns nicht getraut, 1933 ist nicht nur das Jahr der Erfüllung, — es ist auch das Jahr der Erfüllung geworden. Die Zeit der Prüfung, die Zeit der Schmerzen, die Zeit des Annaherndes und der Vorbereitung ist vorbei.

In einem freien Deutschland entstehen wird die Kerzen unserer Weihnachtsstundegebungs nach liegen aus tiefstem Herzen:

Es ist nicht umsonst gewesen, daß wir da Draußen die Jahre gepflanzt und gehalten haben. Es ist nicht umsonst gewesen, daß wir im November 1918 unsere Stahlhelme gründeten und ihn in bitteren Kampf durchlebten die langen hinneren Jahre bis zum Einsatz des Jahres 1933 zu marschieren. Wir Kameraden des Stahlhelms sind glücklich, in den letzten Morgen des Jahres 1934 hineinzuwandern. Erfüllung im Herzen von Feiertagsgefühl und tiefem inneren Dank, erfüllt über sich und dem Vaterland, gerade im Jahre 1934 mit allen unseren Kräften und Sinnen die deutsche Arbeit zu leisten.

3 Jahre Zuchthaus

Der Meined des Jungen Ebnano vor Gericht

Der Antrag des Staatsanwalts entsprechend verurteilt das Berliner Schwurgericht den dreißigjährigen Freisenauer Rudolf Ebnano, der am 30. Oktober im Reichstagsbrandstiftungsprozess einen Meined geleistet hatte, wegen Meinedes zu drei Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust. Weiter wurde dem Angeklagten auf Lebenszeit die Ebnanofähigkeit aberkannt.

National-Wirtschaft

Die Bank-Untersuchung

IV.

Der Streit um die Sparkassen-Verbände und Girozentralen

Nach den veröffentlichten nichtöffentlichen Sitzungen des Bank-Untersuchungsausschusses, die sich bekanntlich u. a. auch mit den gegen die Sparkassen erhobenen Vorwürfen beschäftigt haben, liegt es erwarten, daß in einer öffentlichen Sitzung nach Bescheid noch einmal der ganze Komplex der Probleme innerer deutschen Sparkassen-Organisation aufgeklärt wird, mit deren Förderung wir in Nr. 288 u. 291 begonnen hatten. Dabei hatten wir die Meinung vertreten, daß die von den Privatbanken gegen die Sparkassen gerichteten Angriffe recht eigentlich einer sachlichen Begründung entbehren. Auch hier war wie bei der Diskussion der anderen Bankkreise zum Ausdruck gekommen, daß man noch nicht allgemein gelernt hatte, das Geld, Bank- und Währungsweisen nicht als Selbstzweck, sondern nur als ein der Wirtschaft dienendes Mittel aufzufassen. Immer wieder konnte man deutlich feststellen, daß die einzelnen Stellungnahmen von einseitigen Konstruktionshandlungen diktiert worden waren.

Dies gilt nun auch für die Anfragen, die man gegen die Sparkassen- und Girozentralen erhoben hat. Es ist der Öffentlichkeit viel zu wenig bekannt geworden, welche Dienste von diesen Einrichtungen der Gesamtwirtschaft geleistet werden und welche Folgen eine von den Privatbanken geforderte Beseitigung dieser Organisation haben muß.

Von Dipl.-Hm. Dr. B. Trautmann.

Sanctionierung des Sparverkehrs vermindert werden, wodurch den mittleren und kleinen Wirtschaftsbetrieben die Vorteile dieses Zahlungsverkehrs genommen würden.

Nach würde ein beträchtlicher Teil der Sparanlagen wieder abgefragt werden, ohne daß in irgendeiner Weise Gewähr dafür gegeben ist, daß diese Gelder nach dem Willen der Privatbanken in deren Kassen fließen, weil sich nun einmal das Vertrauen des Späres nicht kommandieren läßt. Der beispiellose Zahlungsverkehr ist für die Sparkassenverbände zur Notwendigkeit geworden; er erfordert aber eine überdies, mit dem Sparkassenwesen des Bezirks völlig vertraute Stelle. Bevor den 11. März dieses Sparverkehrsverfahrens gibt folgende Tabelle Aufschluß:

Jahr	Reiner Sparverkehr	1000 Stk	Mil. M
1928	7 882	9 188	
1928	15 038	13 169	
1929	17 115	15 218	
1932	22 333	9 851	

Es ist beachtenswert, daß die Mehrzahl der Girozentralen aus der Zeit vor dem Kriege stammt, so daß der Einwand, sie seien wie so vieles in der deutschen Kreditverfassung nur die Erfindungen der Nachkriegszeit, hier nicht stichhältig ist. Gerade in einer Zeit, in der die mannigfaltigen Erörterungen über die Notwendigkeit eines Regionalbank-Systems schweben, bleibt es erstaunlich, daß man die Girozentralen, welche die Eigenheiten reiner Regionalbanken aufweisen, beseitigen will. Sparkassenverbände und Girozentralen sind die besten Garanten einer überdeutlichen und einheitlichen Geldpolitik gewesen, und es hat sich herausgestellt, daß

kurz, wo ihr Ausnahmestellung war, sich schwerwiegende Folgen für die Wirtschaft dieses Bezirkes ergaben.

(Westliche Landesbanken, die irrtümlicherweise dann als Argumente gegen die Sparkassenorganisation überhaupt Verwendung gefunden haben). Wenn man tatsächlich daran denken sollte, diese hervorragende Organisation zu zerlegen, so würde sich sofort die Notwendigkeit ergeben, etwas anderes an ihre Stelle zu setzen, was die gleichen Aufgaben zu erfüllen hätte.

Unzweifellos ließe sich darüber diskutieren, ob nicht der Reichsbank doch ein größerer überwachender Einfluß auf den Sparverkehr einzuwirken soll, um die große Mühseligkeit einer gesamtstaatlich notwendigen Kreditpolitik zu bestimmen und andererseits den Erfordernissen einer stabilen Währungspolitik noch besser entsprechen zu können. Auch kann zweifellos auf den Gebieten der Zusammenarbeit zwischen Reichsbank und Girozentrale sowie einer damit verbundenen Sicherung der Liquidität der Sparkassen noch mancherlei getan werden. Dies braucht und darf aber niemals zur Auflösung der Girozentralen dienen, weil die Erfahrungen gezeigt haben, daß sie gesamtwirtschaftlich unersetzlich sind.

Alles in allem bleibt von den gegen das deutsche Sparkassenwesen gerichteten Angriffen recht wenig übrig, was wirklich sachlich und sicheres Material darstellbar wäre. Man darf daher sehr gespannt sein, welchen Verlauf die angelegentlich öffentliche Sitzung des Bank-Untersuchungsausschusses nehmen wird, in der man hoffentlich den Sparkassen gegenüber Raum zur Rechtfertigung gibt, nach dem sie im ersten Verhandlungsabstimmittel zweifellos zu kurz gekommen waren.

Stabilisierung des Silberpreises

Roosevelt unterzeichnet das Silberabkommen, um durch Ruhung der ostasiatischen Märkte Japan zurückzuführen

Washington, 23. Dez. Präsident Roosevelt hat das Londoner Silberabkommen ratifiziert. Senator Pittman, der seit langem die Wiederanerkennung von Silber als Zahlungsmittel forderte, erklärte dazu, diese Maßnahme Roosevelt werde zu einer ungeheuren Zunahme im amerikanischen Ausfuhrhandel führen und eine Stabilisierung des Silberpreises in der ganzen Welt zum Ziele von 64,5 Cent je Unze

internationalen Preise zu erhöhen und zu stabilisieren, um die Kaufkraft der Einwohner von Ländern mit Silbervorräten zu stärken, sowie den amerikanischen Außenhandel gegen nachteilige Wirkungen der Werteminderungen ausländischer Währungen zu schützen.

Das nunmehr vom Präsidenten Roosevelt ratifizierte Silberabkommen ruht auf der Londoner Weltwirtschaftskonferenz von fünf der wichtigsten Silber erzeugenden Ländern der Welt, nämlich Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten, Australien und Peru und drei der wichtigsten Länder mit Silberverhüttung, nämlich Indien, Spanien und Chile, abgegeschlossen worden und bezweckt, die Schwankungen im Silberpreis zu mäßigen.

Roosevelt mit der Aufnahme des Silberplanes zufrieden

Präsident Roosevelt äußerte gegenüber Pressevertretern seine Freude über die Aufnahme des Silberplanes in der öffentlichen Meinung der Vereinigten Staaten.

Die Regierung von Indien hatte das Abkommen bereits ratifiziert. Das Abkommen befaßt im einzelnen, daß die Regierung von Indien gewisse Einschränkungen für den Verkauf von Silber treffen werde. Die Vereinigten Staaten und die anderen Länder verpflichten sich, im Laufe von vier Jahren kein Silber zu verkaufen und 35 Mill. Feinunzen in Perpetuum erzeugten Silbers jährlich anzuliegen oder in anderer Weise vom Markt zurückzuführen.

Nachdem Indien das Silberabkommen ratifiziert habe, habe er sich entschlossen, das gleiche zu tun. Er hoffe, daß die anderen Länder bald folgen würden, dementsprechend habe die Welt in seit langer Zeit Gold und Silber als Währungsgrundlagen für den internationalen Verkehr behandelt, wenn auch in der Theorie der sogenannte Goldstandard als allein maßgebend bezeichnet worden sei.

Der Anteil der einzelnen Länder an diesem Betrage soll durch eine Vereinbarung zwischen den Regierungen festgelegt werden.

Verkaufskontore des Stahlvereins

Nur für verbandstechnische Zwecke.

Wie bereits mitgeteilt, haben die Vereinigte Stahlwerke AG. nicht nur einzelne Werke und neu gebaute Werkegruppen in Gestalt von Handelsgesellschaften verstaatlicht, vielmehr sind darüber hinaus auch zum Betrieb der liquidierten Eisenwerke noch besondere Verkaufskontore errichtet worden. Über einige dieser Verkaufskontore, die bisher in die Form einer GmbH, GmbH und gleichmäßig mit einem Stammkapital von 50 000 M. ausgestattet sind, liegen nunmehr nähere Angaben vor. Mit dem Sitz in Düsseldorf sind errichtet worden: Die Verkaufskontore GmbH, die Grob- und Mittelfabrikation GmbH, und die Walzwerkkontore GmbH, als Verkaufskontore G. m. b. H.

Insgesamt sollen 2412 000 Unzen Silber angefaßt werden. Von dieser Summe soll eine Hälfte als Silbergeld ausgedrückt, die andere Hälfte zunächst aufbewahrt werden.

Sollte in der Zukunft gemeinsame Käufungen in vollem Umfang durchgeführt werden, dann würden 13 900 000 Silberdollars in Umlauf gesetzt werden.

In Finanzkreisen ist man der Ansicht, daß dem Einschluß der Regierung politische Vorteile zugrunde liegen. Sie ist nämlich bestrebt, die Unterdrückung der sieben westlichen Silberstaaten für sich zu gewinnen.

Proklamation Roosevelts

In der Proklamation des Präsidenten Roosevelt über die Stabilisierung des Silberabkommens heißt es, dieser Schritt entspreche den Bedürfnissen, die ihm von Kongreß erteilt worden seien. Ferner erklärt Roosevelt, er finde es angemessen, mit den anderen Regierungen aufzunehmen und dabei zu helfen, die

nicht der Fiktion der Erzeugung der Vereinigten Stahlwerke AG. zu Düsseldorf und ihrer Konzernwerke an Hohenheim, Kettmann und Kettmann anzugeben. Vom Geschäftsführer des Hohenheimwerkes wurde Direktor Wilhelm Scheffgen als Aufsichtsratsmitglied bestellt. Die Hohenheimwerke Geschäftsführung liegt in den Händen von Direktor Heinrich Bäumer (Hohenheim).

Die Grob- und Mittelfabrikation G. m. b. H.

hat den Rued, die Grob- und Mittelfabrikation, insbesondere auch die Universalvereinigung der Ver. Stahlwerke AG. und ihrer Konzernwerke abzugeben. Die Geschäftsführung bilden Direktor Julius Lamarche zu Düsseldorf und als stellvertretender Geschäftsführer Gustav Kluge zu Düsseldorf.

Die Walzwerkkontore G. m. b. H.

Dieses sich fahrigemäß mit der Verwaltung von Salzgitter, Eisenbahnüberbau material, Formeisen und Stabeisen aus der Erzeugung der Ver. Stahlwerke AG. und ihrer Konzernwerke zu betreffen haben. Der Aufsichtsrat besteht aus dem Direktor Wilhelm Scheffgen zu Düsseldorf, während als stellvertretender Geschäftsführer Direktor W. R. Kettmann und Direktor W. Kettmann, beide Düsseldorf, bestellt worden sind.

Aufgaben verbandstechnischer Charakter

betraut sein, u. a. mit der Aufstellung der bei den einzelnen Verbänden automatisch anfallenden Aufträge für die Ver. Stahlwerke und die einzelnen Verbandsverbände, ferner mit der Abrechnung bei den Verkaufsverbänden, die ihnen überhaupt der Geschäftsverkehr mit dem Stahlwerksverband und seinen Unterverbänden, mit dem Hohenheim-Verband, dem Hohenheim-Verband, dem Hohenheim-Verband, dem Hohenheim-Verband u. a. obliegen wird. Das eigentliche Handelsgeschäft wird nach wie vor bei den sechs Handelsvereinigungen der Ver. Stahlwerke AG., also A. W. der Fein- und Mittelfabrikation, A. W. in Dortmund, der Hohenheim-Fein- und A. W. in Frankfurt (Main) und der Hohenheim-Fein- und Stahl-A. W. in Berlin u. a. verbleiben.

Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt im Geschäftsjahr 1932

Infolge der allgemeinen Wirtschaftskrise trat im Berichtsjahr 1932 eine weitere Verschärfung der Finanzlage der Landesversicherungsanstalt ein. Die Beitragsnahme ging noch mehr zurück. Sie betrug 1932 82,16 Mill. M. gegen 40,1 im Jahre 1931. Die Renteneinleitungen verminderten sich um 47,93 Mill. M. im Jahre 1931 weiter auf 38,74 im Berichtsjahr.

Zur Deckung der Ausgaben reichten die laufenden Mittel nicht aus. Es mußten im Berichtsjahr Wertpapiere im Betrage von 3,52 Mill. M. verworfen mit einem Marktwert von 0,73 Mill. M. veräußert werden. Um die Anleihen nicht zu jedem Jahre zu veräußern, war die Anstalt gezwungen, durch Aufnahme von Darlehen sich die notwendigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Ferner wurden die freiwilligen Leistungen auf dem Gebiete der Heilfürsorge weiterhin eingeschränkt, damit den gesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen werden konnte.

Zur Bekämpfung der Tuberkulose sind von der Arbeitsgemeinschaft der Landesversicherungsanstalt und der Reichsversicherungsanstalt im Berichtsjahr 1932 0,08 Mill. M. verausgabt worden. Für die Behandlung von Geschlechtskrankheiten wurden 0,20 Mill. M. aufgewendet.

Weitere Preissteigerungen in der Messingindustrie

In den veröffentlichten im Laufe des Jahres 1933 bereits vorgenommene Preissteigerungsmaßnahmen, über die kürzlich in der Mitteilungsblätter der Wirtschaftlichen Vereinigung Deutscher Messingwerke berichtet wurde, ist jetzt in der Mitteilung des Zentralverbandes der deutschen Metall-Walzlager- und Hüttenindustrie eine Reihe neuer Ermäßigungen getreten, die das Weiterleben der Reichsregierung, die sich entwickelnde Währungsinstabilität in der weiterverarbeitenden Industrie von der Preissteigerung her zu unterstützen, zweifellos erheblich fördern werden. Mit Wirkung vom 22. Dezember sind die Grundpreise für Messingbleche, -drähte und -drahten um je nach Maßstäblichkeit um 2-4 % je 100 Kilogramm herabgesetzt worden. Weiter werden die Staffeln in der Grundpreise sowie der Umarbeitungsgrundpreise und der Umarbeitungsleistungen herabgesetzt. Diese Maßnahmen sind, daß in erster Linie die mittleren und kleineren Weiterverarbeiter wesentlich besser gestellt werden. Die Folge des Ausstiegs der Messingindustrie nach wie vor angelegen sein.

Auf den Weihnachtstisch gehört auch eine Schachfel Bullrich-Tabellen

sie fördern die Verdauung.

Röhre 0,20 Schachfel 1,25





Wenn auch ist heute der Heiland geboren...

Goldener Sonntag und Heiliger Abend an einen Tag — ein seltener Festtag für...

Über um die Dämmerstunde ebt das gefächerte Linn und Treiben allgemach ab...

Wer aber doch zu späterer Stunde noch draußen verweilt, den greißt bald und bald...

„Denn auch ist heute der Heiland geboren, Welcher ist Christus, Gottes Sohn!“

Christofen im Dienst der Winterhilfe

Den Monat Dezember hindurch werden besondere Absichten zum Verlauf gebracht...

Doch gerade die Christofen in den Dienst der Winterhilfe gestellt wird, darf als ein...

Krippenspiel in der Strohbar Kirche

Auch in diesem Jahre wird in der Kirche St. Petrus ein Krippenspiel aufgeführt...

Krippenspiel und Kirchenmuffel in der Niemiger Kirche

Am ersten Feiertag 17 Uhr wird in der Kirche zu Niemig ein Krippenspiel aufgeführt...

28. Dezember, 20 Uhr, eine Kirchenmuffel in der Niemiger Kirche...

Bilder von den SS-Sanitätslern!

Wir weisen unsere Leser besonders auf die Aufnahmen von Sanitätslern der 24. SS-Abteilung...

Neue Meister

Vor der Hallischen Handwerkskammer befinden die Meisterrückmeldung im Schuhmacherhandwerk...

Feiern am 20. Dezember. Ein großer Saal der Stadt in der Endenbüschel...

Alt-Hallische Weihnachtstreffen

Isländisch Moos mit Saleb — Die 100jährigen Christofen Weihnachtliche Schittenfahrten

Weißlin hat das liebe Weihnachtsfest seine Schatten oder vielmehr sein Licht hervorgebracht...



verfehlt. — Freilich waren unsere Alten in Bezug auf Größe und Ausmachung der Ansagen nicht eben verhalten...

Dennoch herrschte auch vor hundert Jahren weihnachtlicher Hochbetrieb in Halle.

Manentlich für allerhand aufzudeckende Sachen waren die alten Hallenser sehr eingenommen...

Cheiffstollen

Wird unserer Wissens wohl erst vor gerade 100 Jahren aufgefunden. Später finden wir aber...

Weihnachtsmarkt

Wohnte damals eine wichtige Rolle, und selbst heute noch die Geschäftswelt hat nicht die Augen von dem Markt zu erwidern...

Es versteht sich, daß in jenen, ebenfalls bildungsungrünen Zeiten auch die Wuchsbän-

ternahme dieser neuen „Mein“-Gelder ebenfalls nicht ohne Kritik ist...

Ein gutes Beispiel der Hans Bergmann Bazaritätenfabrik...

Ne, demnach hat man's halt gemütlich herkommen hatte für allem — selbst für ellenslange Wuchsbän!

Daf, zu einem richtigen Weihnacht auch ein erhellendes Licht zu sein gehört...

Schlittenfahrten

veranlaßt, die in lustiger Fahrt durch die glühende Nacht hin abwärts zum...

am Nebermann die Wäghelst zu setzen, um auch mit den Kindern in den Winterzoo...

Eine billige Woche im Zoo, von Weihnacht bis Neujahr...

Weihnachtlicher Zoo

Doch auch im Freien ist das Leben nicht ausgefordert.

Die erotischen Schwelmer unserer Weihnachtsgänge und die abstrichen Enten...

Es war noch viel, viel mehr zu sehen! — Und diese Zeiten sollen ja nur daran erinnern...

Der Baum im Haus

Es gibt viele wissenschaftliche Theorien, warum die Deutschen sich zum Christfest...

Das große Anzeichen wird das Affenhaus bieten, die tollsten Affenarten der beiden...

Daf, das Aquarium und Terrarium auch im Winter des Festelns und Belustigens...

besonderer Betrachtung wert.

laden, das ja (von 1578—1579) eigens für Repräsentationszwecke des Rates erbaut war...

Zusammenlebende Briefsendungen

Es wird bei den Postanstalten häufig beobachtet, daß persönliche Briefsendungen...

Krüfungen an der Verwaltungskademie

Dieser Tage sind in Halle die diesjährige Krüfungen der Verwaltungskademie...

Nationalsozialismus der Tat

Am Arbeitslager, die sich unerschüttert in wirtschaftlicher großer Notlage befinden...

Weihnachtlicher Zoo

Doch auch im Freien ist das Leben nicht ausgefordert.

Die erotischen Schwelmer unserer Weihnachtsgänge und die abstrichen Enten...

Es war noch viel, viel mehr zu sehen! — Und diese Zeiten sollen ja nur daran erinnern...

Der Baum im Haus

Es gibt viele wissenschaftliche Theorien, warum die Deutschen sich zum Christfest...

Das große Anzeichen wird das Affenhaus bieten, die tollsten Affenarten der beiden...

Daf, das Aquarium und Terrarium auch im Winter des Festelns und Belustigens...

besonderer Betrachtung wert.

Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann in Hannover

Niede auf dem ersten Kommunalkongreß des Gau'es Süd-Hannover-Braunschweig

Am Anfaß an eine dreitägige kommunalpolitische Schulungsstunde fand in diesen Tagen in Hannover der erste Kommunal-Kongreß des Gau'es Süd-Hannover-Braunschweig statt. Die Veranstaltung erlangte dadurch besondere Bedeutung, daß der Leiter der kommunalpolitischen Abteilung der Reichsleitung und Führer des Deutschen Gemeindegau's, Oberbürgermeister Dr. Fiebler, Wälder, und Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann, beide Vertreter der Reichsleitung, dem Gau'igen Gemeindegau' für die Provinz Sachsen und Anhalt, daran teilnahmen. Wie wir aus Hannover erfahren, war der Kongreß von der Reichsleitung her, aus dem Gau'igen, dem Gau' und dem Reichsgau' des Norddeutschen Landes so zahlreich besucht, daß der große Saal der Stadthalle nicht alle Teilnehmer aufnehmen konnte und die Nebenzimmer benutzt werden mußten.

Nach einleitenden Worten des Gau'leiters von Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann in seiner Rede die Wichtigkeit der letzten drei Monate auf dem Gebiete der Selbstverwaltung.

Er führte aus, daß die nationalsozialistischen Gemeindeglieder, die alle er-

harte Selbstverwaltung übernehmen haben, sich ihrer neuen Aufgaben mit allen Eifer und Ernst angenommen hätten. Gerade im Gemeindegau', in dem die Nationalsozialisten am stärksten zur Macht gekommen seien, nachdem ihr Einfluß vorher fast außer Acht gelassen worden sei, habe der Nationalsozialismus den so lange angestrebten Reifeungsstadium erreicht.

Oberbürgermeister Fiebler betonte, daß alle mitarbeiten müssen, auch diejenigen, die früher in anderen Parteien waren. Einen Anspruch auf die Führung können die noch nicht erheben. Mit allen Kräften müßten alle die Gemeinden am Aufbau arbeiten. Mit dem vor einigen Tagen verabschiedeten Gesetz über den Aufbau der Gemeinden und ihrer Verhältnisse, das die Gemeinden in die Pflicht führt, der Leiter weiter aus, sei ein Stück unteiliger Geschichte, der Kampf der kleinen Eigenorganisationen untereinander, der Kampf der großen Städte gegen die kleinen, der kleinen Städte gegen das Land usw. zum Abschluß gekommen.

AG-Veranstaltungen Ortsgruppe Neumarkt

Die Ortsgruppe Neumarkt der NSDAP hatte am einen Abend feierlich nach dem Neumarktschützenhaus eingeladen. Der große Saal war voll besetzt, als durch den Hohenweiler Marsch und ein Weihnachtslied die Feier eröffnet wurde. In der darauffolgenden Weihnachtsfeier trug die Ortsgruppenleiterin Frau Neumarkt, wie in den wenigen Tagen Weihnachtsfeier mit frohem Geiste als vor einem Jahre gefeiert werden konnte. Danach wurden die sehr wichtigen Aufgaben der Ortsgruppenleiterin und der Ortsgruppenleiterin besprochen. Die Ortsgruppenleiterin Frau Neumarkt, die von Frau Neumarkt begleitet wurde, ferner durch einige Weihnachtslieder vorgetragen. Die Ortsgruppenleiterin Frau Neumarkt, die von Frau Neumarkt begleitet wurde, ferner durch einige Weihnachtslieder vorgetragen.

Kameradschaftsabend des Fliegerklubs Halle

Der Fliegerklub Halle des Deutschen Luftsportverbandes feierte im „Lobengarten“ ein Weihnachtsfest. Die Kameradschaftsabend des Fliegerklubs Halle des Deutschen Luftsportverbandes feierte im „Lobengarten“ ein Weihnachtsfest. Die Kameradschaftsabend des Fliegerklubs Halle des Deutschen Luftsportverbandes feierte im „Lobengarten“ ein Weihnachtsfest.

Ortsgruppe Hallmarkt

Ortsgruppenleiterin Frau Weidemann hatte die Mitglieder der Ortsgruppe zu einer Weihnachtsfeier nach dem „Lobengarten“ eingeladen. Die Ortsgruppenleiterin Frau Weidemann hatte die Mitglieder der Ortsgruppe zu einer Weihnachtsfeier nach dem „Lobengarten“ eingeladen. Die Ortsgruppenleiterin Frau Weidemann hatte die Mitglieder der Ortsgruppe zu einer Weihnachtsfeier nach dem „Lobengarten“ eingeladen.

Ortsgruppen Sachsen und Thüringens

Es ist erfreulich, immer wieder bei den Versammlungen einer Partei Besuch zu empfangen. Es ist ein Zeichen dafür, daß die Partei, über die es geht, ein Leben hat, das sich nicht nur in den Worten ausdrückt, sondern auch in der Tat. Es ist ein Zeichen dafür, daß die Partei, über die es geht, ein Leben hat, das sich nicht nur in den Worten ausdrückt, sondern auch in der Tat.

Ortsgruppe Glaucha

Nach der Bestimmung der Versammlung wurde ein gemeinsames Essen im Saal der Ortsgruppe abgehalten. Die Ortsgruppenleiterin Frau Weidemann hatte die Mitglieder der Ortsgruppe zu einer Weihnachtsfeier nach dem „Lobengarten“ eingeladen.

Frohliche Weihnächten!

Die Firma Gebr. Sartmann, Zentralfabrikation in Kumburg, hat die Weihnächten gefeiert. Die Firma Gebr. Sartmann, Zentralfabrikation in Kumburg, hat die Weihnächten gefeiert. Die Firma Gebr. Sartmann, Zentralfabrikation in Kumburg, hat die Weihnächten gefeiert.

Wie wir erfahren, hat die Deutsche Postmüllerei in Halle, die die Weihnächten gefeiert. Wie wir erfahren, hat die Deutsche Postmüllerei in Halle, die die Weihnächten gefeiert. Wie wir erfahren, hat die Deutsche Postmüllerei in Halle, die die Weihnächten gefeiert.

Die Mitteldeutsche Gas- und Wasserwerke in Halle, die die Weihnächten gefeiert. Die Mitteldeutsche Gas- und Wasserwerke in Halle, die die Weihnächten gefeiert. Die Mitteldeutsche Gas- und Wasserwerke in Halle, die die Weihnächten gefeiert.

Die Firma Wollweber, Hallescher Straße, die die Weihnächten gefeiert. Die Firma Wollweber, Hallescher Straße, die die Weihnächten gefeiert. Die Firma Wollweber, Hallescher Straße, die die Weihnächten gefeiert.

Emil Mieth Spezialgeschäft für Radio-Apparate. In Halle der Stadt, Mühlberg-Strasse 11. Telefon 3006.

Präsidentenwahl am Sonntag. Die Regierungspartei in Halle hat die Präsidentenwahl am Sonntag. Die Regierungspartei in Halle hat die Präsidentenwahl am Sonntag.

Sozialistischer Garten. Nach im Winter während der kalten Periode ist ein Besuch im Garten. Sozialistischer Garten. Nach im Winter während der kalten Periode ist ein Besuch im Garten.

Wahlkreis-Halle. Die Wahlkreis-Halle in Halle. Die Wahlkreis-Halle in Halle. Die Wahlkreis-Halle in Halle.

Bedarfsartikel für Säuglinge und Wöchnerinnen. Hugo Nehab Nachf., Halle. Große Ulrichstraße 5.

Kurszettel der Hausfrau. Die Markt-Kleinhandelspreise in Halle am 23. Dezember 1933.

Wie die Post- und Telegraphenbeamten helfen. Die halleschen Post- und Telegraphenbeamten helfen sich nicht nur mit einer monatlichen Spende am Wälder-Wälder.

Ortsgruppen Sachsen und Thüringens. Die Ortsgruppen Sachsen und Thüringens. Die Ortsgruppen Sachsen und Thüringens.

Ortsgruppe Glaucha. Die Ortsgruppe Glaucha. Die Ortsgruppe Glaucha.

Uniformverbot in der Neujahrsnacht

Berlin, 23. Dezember. Die oberste Behörde hat folgende Verordnung erlassen: Vom 31. Dezember 1933, nachmittags 7 Uhr, bis 1. Januar 1934, vormittags 10 Uhr, ist das Tragen des Dienstanzuges außerhalb der Privatwohnungen für sämtliche Angehörige aller der obersten Behörde unterstellten Stellen verboten, also auch für den Staffeln, verboten.

Ausgenommen sind Wagen und Hofes, sowie die zum Dienst eingeleiteten Straßenpatrouillen, Feldzüge, Hilfszüge und dergleichen.

Ausbau des Frauenarbeitsdienstes

Berlin, 23. Dez. Nach einem Erlass des Reichsministers für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft, ist der Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.

Die Aufgaben des Diensthalters im deutschen Frauenarbeitsdienst verbleiben dem Reichsminister für Arbeit, Ernährung und Landwirtschaft, der den Ausbau des Frauenarbeitsdienstes betrifft.



Zur Agrarpolitik der Woche

Die neuen Bauerngesetze
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Der Boden wurde zur württembergischen Lebensgrundlage...

Die jetzt vom Reichsagrarkongress gefassten Beschlüsse...

Durch diese einheitliche Regelung des Verkehrs mit Boden...

Von nationalsozialistischem Willen getragen, ermöglicht das neue Gesetz...

Dieses eine Projekt bedarf für seine Durchführung...

Die Staatspolitik wird nicht mehr vom Lande, sondern der Hand von den Reichsorganen...

Wenn in vergangener Zeit, als der Nationalsozialismus...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

WOLLE UND WOLLEN

Bauern und des Verbrauchers, regelmäßige und geforderte Absatzmöglichkeiten für die Industrie...

Das Winterhilfswort der Landelektrizität

Dem Aufruf der Reichsregierung zum diesjährigen Winterhilfswort...

Achtung! Reichsbauernntag in Weimar

Der Reichsbauernführer hat an die Landesbauernführer...

- a) Sämtliche Landesbauernführer, Landesobmänner und die LWG;
b) Der Stab und die Hauptabteilungsleiter...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

- 1. Landesbauernführer, Landesobmann und LWG;
2. Der Stab und die Hauptabteilungsleiter...

Arbeitsdienst schafft Bauerntum

Neuer Raum für deutsche Menschen

NSK. Die vom Reich getragene Deutsche Boden-Kultur-Arbeitsdienst hat über drei Millionen...

Arbeitsdienst von 150.000 Gestern anfangender Winter- und Heideflächen...

Dieses eine Projekt bedarf für seine Durchführung und den Anlauf...

Die Staatspolitik wird nicht mehr vom Lande, sondern der Hand von den Reichsorganen...

Wenn in vergangener Zeit, als der Nationalsozialismus...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

ihre Teil zur Bänderung der Not unter den Volksgenossen beitragen.

Die Landelektrizität G. m. b. H. selbst hat für die Winterhilfe 1933/34 sofort einen Betrag von 30.000 M...

eingesetzt, und die in diesem Unternehmen als Gesellschafter...

Der Winterhilfswort des deutschen Volkes hat auch die Landelektrizität...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

Die Meldung der Teilnehmer ist an folgende Anschrift zu richten: Landesobmann Walter Weingger...

im überhöferten Boden noch Hunderte von Siederteilen...

geschaffen werden können. In Pommern, also im entlegensten Teil Deutschlands...

Größere Beschäftigtenzahl im Landmaschinenbau...

Der Verband zur Förderung der Viehwirtschaft in Mecklenburg...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Im Reichsagrarkongress wurde das deutsche Bauernrecht...

Die Agrarpolitik der Woche
Nur wenige Monate hatte Reichslandtags...

Geht zu den zuständigen Stellen!

Zur landwirtschaftlichen Schuldenregelung

Berlin. Amlich wird folgendes bekannt gegeben:

In letzter Zeit haben die an das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft oder an den Herrn Reichsernährungsminister persönlich gerichteten Eingaben und Anfragen einzelner landwirtschaftlicher Schuldner und Gläubiger über die landwirtschaftlichen Schuldenregelung einen außerordentlich großen Umfang angenommen.

Bei der großen Belastung des Ministeriums mit Arbeiten, die für die Landwirtschaft im allgemeinen von größter Bedeutung sind, ist es unmöglich, in einzelnen Fällen Maßnahmen und Auskünfte zu erteilen.

Die Beratung der einzelnen Eingaben und die mündlichen Besprechungen mit Betreffenden nehmen insofern viel Zeit in Anspruch, daß die für die Allgemeinheit wichtigen und notwendigen Arbeiten dadurch beeinträchtigt und verzögert werden. Die Durchführung der landwirtschaftlichen Schuldenregelung nach dem Gesetz vom 1. Juni 1933 liegt den Entscheidungen des Reichs- und der Amtsgerichte ob. Bei diesen Stellen sowie bei den landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen wird in ausserordentlichem Umfang für die einzelnen Beteiligten Aufklärung über Zweifelsfragen zu erhalten sein.

Es ist nicht die Aufgabe des Ministeriums, Rechtsauskünfte und Maßnahmen in einzelnen Entscheidungsfällen zu erteilen. Ferner ist es unzulässig, sich mit Beschwerden über gerichtliche Entscheidungen an das Reichsernährungsministerium oder an den Herrn Reichsernährungsminister persönlich zu wenden, da diese nach den gesetzlichen Vorschriften nicht befugt sind, gerichtliche Entscheidungen abzuändern oder den Gerichten Anweisungen über

die Behandlung einzelner Fälle zu erteilen.

Somit im Gesetz eine Beschwerde angelegt ist, ist innerhalb von zwei Wochen nach Mitteilung der Entscheidung des Amtsgerichts bei diesem oder bei dem zuständigen Landesgericht einzulegen.

In einzelnen Fällen ist die Entscheidung des Amtsgerichts durch die aus schließlich und endgültig Entscheidung des Kommissars für die Dittelle (Landstellen) zu. Rechtsmittel gegen diese Entscheidungen sind nach dem Gesetz nicht gegeben. Einzelne Eingaben können also auch, soweit die Dittelle in Betracht, nicht in der Zwischenstufe behandelt, sondern müssen an die zuständigen Stellen abgegeben werden.

Gerade im nationalsozialistischen Staat erfordern die Belange der Allgemeinheit, daß der einzelne mit seinen Wünschen zurücktritt. Es verhält sich gegen den Grundsatz „Gemeinnut vor Eigenem“, wenn ein kleiner Teil des Volkes Kraft und Zeit der Reichsleistung, die für das ganze Volk da sind, in eigenmächtiger Weise in Anspruch nimmt. Das Reichsernährungsministerium rief daher an alle die Aufforderung, häufig von Eingaben und Beschwerden in eigener Sache Abstand zu nehmen, da nur auf diese Weise die Erfüllung der großen allgemeinen Aufgaben des Ministeriums gesichert werden kann. Es liegt auch im Interesse der Antragsteller, selbst zur Bereinigung von Streitigkeiten, Eingaben oder Anfragen, die ein einzelnes Verfahren betreffen, an die nach dem Gesetz zuständige Stelle un mittelbar zu richten. Diese ist auch allein auf Grund der bei ihr vorhandenen Akten und Unterlagen zu einer abschließenden Beurteilung in der Lage.

Technik des Maisbaues

Maisanbauer in Wallwitz (Sachsen) verammelt

Auf Einladung der Ackerbauabteilung der Landwirtschaftskammer, Landesbauernschaft, Saxonienabteilung II, waren am 13. Dezember in Wallwitz trotz der kälteren Kälte aus allen Teilen der Provinz über 100 Bauern und Landwirte zusammengekommen, um den Versammlungen und Vorträgen von Maisernte- und Erntemaschinen beizuwohnen.

Es sind dies Maschinen, die die Aufgabe haben, den reifen Mais aus dem Maisfeld zu ernten, eine Arbeit, die ohne Maschine nur mit Schweißarbeit und großen Zeitaufwand durchzuführen ist. Auf den großen Getreideböden, die Herr Wendt entgegenkommendweise für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hat, waren Maschinen aller Systeme und Größen, von 1 bis 5 Hektar, in der Leistung, vorgestellt. Die praktischen Vorführungen erbrachten den Beweis, daß sich mit der Landmaschinen-Industrie auf dem Gebiet der Maisernte mit gutem Erfolg bereits beschäftigt hat und daß Geräte geschaffen worden sind, die für kleinere und größere Betriebe etwas Brauchbares darstellen. Vorschläge für Verbesserungen und kleine Verbesserungen, die sich aus den Vorführungen ergaben, wurden von den anwesenden Vertretern der Firmen entgegengenommen.

An der anschließenden Aussprache gab Herr Oberlandwirtschaftsrat Dr. Kahne einen

Überblick über die Technik des Maisbaues und seine Ausführmöglichkeiten. Diese sind, nachdem uns frühere Male vorstens der Jäger zur Verfügung gestellt wurden, im allgemeinen als günstig zu beurteilen. Selbst in diesen Tagen, das für den Mais besonders im Jugendstadium keine zugehörigen Wachstumsbedingungen bot, lagen die Erträge bei uns im Durchschnitt zwischen 15 bis 25 Hektar je Hektar. Das ist ein Ergebnis, das sich immerhin sehen lassen kann, wenn man bedenkt, daß beim ersten Anbau noch viele Fehler gemacht werden, vor allem hinsichtlich der richtigen Pflanzung. Die einzige Schwierigkeit des Maisbaues liegt bei der Frage der Erntezeit. Aber künstliche Durchführung erfordert noch zu große Kosten, die nur bei hohen Preisen für Mais lohnend sind. Die Ergebnisse, die mit der Erntezeit des Maises in der eigenen Wirtschaft erzielt wurden, verdienen jedoch auf der Hoffnung, daß auch die letzten Schwierigkeiten bald überwunden sein werden. Die einzelnen Methoden der Erntezeit, wie sie in jeder Wirtschaft durchführbar sind, wurden eingehend erörtert.

Da sich die Anwesenden lebhaft an der Aussprache beteiligten und ihre eigenen Erfahrungen bereitwillig zu Wort und Broomen der Versammlungen zum Besten gaben, konnte jeder der Teilnehmer Anregungen und wertvolle Hinweise mit nach Hause nehmen.

Tiere, die den Krebs vererben

Zu der Frage, ob die Veranlagung zur Bildung von Krebsgeschwülden vererblich ist, fand der englische Forscher W. S. Murray, daß Krebs häufig bei bestimmten Stämmen von Menschen auftritt. Ein durch Inzucht auf dem nördlichen amerikanischen Kontinent entstandener Stamm weißer Tiere, die mehr als hundert Monate alt wurden. Von ihnen starben 65 v. H. an Brustkrebs oder wurden in fortgeschrittenem Stadium dieses Krebses von dem natürlichen Erbe getötet. Unter den Weibchen, die ein Alter von mehr als 12 Monaten erreichten, gingen 80 v. H. an Krebs ein. Keins der Tiere wurde älter als 28 Monate; nach Aussage des Forschers würden wohl familiäre Tiere an Brustkrebs erkranken sein, hätten bei denen, die anderen Ursachen erlagen, diese Ursachen beseitigt werden können. Kreuze man Angehörige eines krebserkrankten Stammes mit denen eines krebserfreien, so zeigte die Nachkommenschaft eine mäßige Empfänglichkeit. Die Bedingungen, wie sie bei den erwähnten Versuchen herrschten (weitere Inzucht), beim Menschen nicht vorzukommen, wird man aus den Ergebnissen Murray's Nachforschungen auf die Vererblichkeit des Krebses beim Menschen nicht ziehen können.

Wußten Sie schon?

... daß der Einfuhrüberschuß an landwirtschaftlichen Erzeugnissen von rund 5 Milliarden Mark im Jahre 1927 auf 18 Milliarden Mark im Jahre 1932 gelangt worden ist?

... daß der Anteil der einheimischen Erzeugung in Deutschland an der Ernährung von 1924-1932 von 79 auf 80 Prozent gestiegen ist (schonlich, bei eingesparten Futtermitteln von 72 auf 79)?

... daß in den Vereinigten Staaten von Amerika 1/3 der gesamten Oberfläche oder doppelt so viel Land wie die gesamte Fläche von Deutschland aufgefressen ist werden soll, da es als Bauernland niemand mehr benutzen will?

... daß in Polen der Herr Roggen nicht mehr als 2 Mark, Triticum das Bld. 80 Bld. kostet? Daß sich die Preise in den anderen Agrarländern ganz ähnlich verhalten?

... daß die deutsche Landwirtschaft heute zwar mit 117 Milliarden Mark verschuldet ist, die Schulden, die auf der deutschen Landwirtschaft aber zu lasten, so reichlich sind, daß die Landwirtschaft in Deutschland im Verhältnis 80 Milliarden Mark Schulden zu tragen und zu verzinsen hätte?

Fragekasten

Verbreitung der Krebskrankheit durch Kunstdünger. (S. 2 in D.) Trifft es zu, daß die starke Zunahme der Krebskrankheit auf die Kunstdüngung zurückzuführen ist?

Antwort:

Diese Ansicht wird von interessierter Seite verbreitet. Nach einer Mitteilung des Reichsgesundheitsamtes, die kürzlich veröffentlicht wurde, trifft es jedoch keineswegs zu, daß irgendwelche Zusammenhänge zwischen Kunstdünger und Krebsleiden bestehen. Dasselbe gilt auch für andere künstliche Düngemittel, z. B. für Gänge von Tonen und Konkreten sowie die Verwendung von Aluminiumschlamm.

Ansetzen von Giftködern zur Mäusebekämpfung. (S. 2 in K.) Soll man die Giftköder nach den Eingängen von Giftködern guttoren oder nicht?

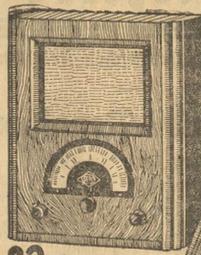
Antwort:

Das Gutturen der Mäuseköder nach dem Eingängen von Giftködern ist nicht richtig. Die Folge davon würde nur sein, daß die Mäuse die Köder wieder aufheben. Die Giftköder gelangen dann an die Oberfläche, wo sie leicht von den Vögeln gefressen werden, die daran natürlich zugrunde gehen. Ueberhaupt muß dringend darauf geachtet werden, das Ansetzen von Giftködern mit aller Vorsicht zu betreiben, damit Schäden der Vogelwelt vermieden werden.

Shalle und Kraft 1934.

Kalender für Landwirtschaft und Gartenbau, herausgegeben von der landwirtschaftlichen Beratungstelle der G.-H.-H.-H.

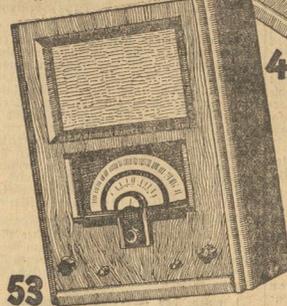
In kurzen Tagen bringt der Kalender alle wichtigen Nachrichten, das den Landwirt angeht: darüber hinaus ist er auch ein wertvolles und interessantes Buch, das den Landwirt in jeder Hinsicht für die Wintermonate im Winter dient.



23



33



43

53



SEIBT 53L
RM 355.- MIT RÖHREN
DER FENFROHR-SUPER
MAJESTÄTISCH IM TON
PHANTASTISCH IN LEISTUNG

Empfänger, die Freude machen

SEIBT 23 L
RM 155.50 M-RÖHREN
DER MEISTGEKAUFTE
EINKREIS-FERNEMPFÄNGER
MIT KURZWELLE

SEIBT 33 L
RM 232.- M-RÖHREN
DER KÖNIG ALLER ZWEL-
KREISER MIT KURZWEL-
LE-DREIFARBENSKALA

SEIBT 43 L
DER UNTERLEICHTE
DREIKREIS-VIERROHR-
EMPFANGER



SEIBT

DER EMPFÄNGER FÜR ANSPRUCHSVOLLE

R A D I O

SEIBT-EMPFANGER NUR IN FACHGESCHÄFTEN!



Deutsche Kraftfahrt

Mitteilungen des Nationalsozialistischen Kraftfahr-Korps und Deutschen Automobil-Clubs Gau 18 Mitte

Erste Vorshow

Internationaler Automobil-Rennsport

Die Pläne bekannter Fahrer der großen Klasse für 1934

Früher als je zuvor wird die Automobil-Sportflotte 1934 einleben. Beginnend mit der internationalen Terminreihe nach der „Malles Monte Carlo“ bereits im Januar...

Von den bekanntesten Fahrern der internationalen Erstflotte haben wir einen Vertrag in der Tasche, eine ganze Reihe namhafter Rennfahrer...

Nubold Caracciola

Wie von seinem langen Krankenlager genesen, ferner Italiens unumstrittener Nationalheld Enzo Angiolari und sein Landsmann Regio...

Nazio Nuvolari

hat viele Pläne, aber er läßt sich Zeit. Mit Alfa Romeo, deren Wagen er keine großen Erfolge zu verzeichnen hat...

Nach den bisherigen Umwandlungen dürften sich die Grand- und Privatfahrer-Rennställe für 1934 etwa so gestalten:

Mercedes-Benz:

von Brandtsch (Berlin), Ernst Deneke (München), S. S. Ferner (Berlin); Wagen: 2,9 und 3,8 Liter Achtzylinder.

Porche-Wagen (Auto-Union):

Stud (Berlin), Prinz von Leiningen (Amorbach), Sebastian (Suttgard); Wagen: 3,2 Liter Sechszylinder.

Dugatti:

Dreyfuß und Simille; Wagen: 2,8 Liter Achtzylinder.

Mafacati:

Bisler nur Taruffi; Wagen: 3,2 Liter Achtzylinder.

Scuderia Ferrari:

Parisi, Chiron, Graf Trozzi, Barbieri, Tabini, Cometti; Wagen: Alfa-Romeo 2,8, 2,6 und vergrößerte 2,6 Liter Achtzylinder und 3 Liter Mafacati Achtzylinder.

Scuderia Brizzo:

Capellazzo, Graf Zurani, Strazza; Wagen: Bugatti 1,5 Liter und Mafacati 2,5, 2,0 und 1,5 Liter Achtzylinder.

Scuderia San Giorgio (Neugründ.):

Walehrero, Mandetti, Battilana, Landi; Wagen: Alfa-Romeo 2,6 Liter, Mafacati 2,6 und 3 Liter Achtzylinder.

Engl. Rennstall Straight:

Whitney Straight, Hamilton, Bell; Wagen: Vier neue Mafacati-Monoposto-Achtzylinder.

Nach immer wollen die Gerichte über eine erneute Vereinfachung des französischen Merces Delage nicht verkommen. Ein einziges Exemplar einer Rekonstruktion wird gegenwärtig in Schwiz anmontiert...

Ein ganze Reihe auch in Deutschland bekannter Fahrer werden im kommenden Jahre ohne jegliche Bindung als reine Privatfahrer an den Start gehen...

Der neue Mercedes-Benz „Typ 130“

1,3-Liter-4-Zylinder-Boxmotor - 26 P.S. - Schwingsachsen - Zentralisierung - Stromlinien-Karosserie



Die neue Linie des „Typ 130“

In einem Augenblick, wo es gilt, die Motorisierung Deutschlands mit allen Mitteln zu fördern, hat die Daimler-Benz A.G. eingehend über Tradition als höchste Automobilfabrik der Welt...

In erster Linie kam es darauf an, trotz denkbar mäßigen Anschaffungs- und Unterhaltungskosten von der weitestläufigsten Qualität aller bisherigen Mercedes-Benz-Modelle nicht abzuweichen...

Die umwälzende Neuerung, daß der Motor nach hinten verlegt wurde, wo er schon bei den ersten Daimler und Benz-Wagen seinen Platz hatte...

1. wurde das Fahrwerk so geräumt, wie man es bisher in dieser Startklasse für unmöglich hielt;

2. wurde der ganze Platz für die Fahrgäste zwischen die Achsen gelegt und dadurch der Behohlfahrt außerordentlich gesteigert;

3. haben Motor, Ventile, Getriebe und Differential ein einziges, leicht zuwartendes Aggregat, das in einer Gabel am Ende des Motorhaubtes gelagert ist...

4. sind auch die geringsten Einwirkungen der Reifen durch Wärme, Geruch oder Geräusch gänzlich ausgeschlossen...

So schließlich alle deutschen Sportleute auf das Wiedererscheinen deutscher Wagen auf den internationalen Rennplätzen warten...

NSKK-Nachrichten-DDAC

Die Ortsgruppe Halle im Deutschen Automobil-Club (DDAC), Gau 18 (Mitte), Bezirk Süd, gibt bekannt:

Der Chef des Kraftfahrwesens der SA und Vorsitzender des NSKK, Obergruppenführer Döhle, hat folgende Anordnung getroffen:

NSKK-Männer können die Mitgliedschaft im DDAC erwerben und umgekehrt. Der DDAC hat für die NSKK-Männer den ermäßigten Betrag von 20 Mark für einen Kraftwagen und 12 Mark für ein Kraftrad als jährlichen Beitrag festgelegt.

Erwerben NSKK-Männer die Mitgliedschaft des DDAC, so kommen sie in den vorteilhaften Genuß folgender Berechtigungen:

Kostenlose Lieferung der „DDAC-Motorwelt“ und der Antiflamm-Richtlinien, der juristischen Zeitschrift „Autorecht“, Rechtschutz in allen Fragen grundsätzlicher Bedeutung, Vertretung in schwerwiegenden Straffällen, kostenlose Abgabe von Streckenkarten, Überlassung internationaler Ausweisarten für die Einfuhr von ausländischen Autos, Benutzung des DDAC-Fragezettels bei der Motorreise, die die Unfallversicherung (Unfall- und Sterbegeld, Krankenhauszuschuß) enthält.

Kameradschaftsabend des Motorsturms 14/38

Im „Palmbaum“ zu Bismarck fand der erste Kameradschaftsabend des Motorsturms 14/38 statt, der mit einer reichhaltigen Unterhaltung verbunden war. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit einem Weichschlittensport wurde der Abend eröffnet...

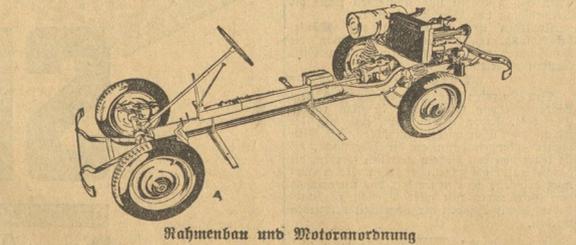
Auto-Licht-Zünd-Dienst Naumann & Co. Königstraße 71/72 - Fernruf 31871 Bosh-Erzeugnisse - KAW-Dienst

C. TEUDELOFF Auto-Werkstätten Führerschule Halle-Saale

MERSEBURGER STRASSE 147 Fernruf 231 00 Begründet 1888

Bücher von Deutscher Luftfahrt

Gans Dittmer: Spiel mit Wolken und Winden. Erzählungen aus dem Fliegerleben. Martin Bartsch, Berlin, Kart. 2,-, Hb. 2,80 M. „Mein Flug“ - schreibt der Verfasser - in dem ein Anbe in bunter Umgebung das ganze Bild des Segelfliegens zeigt...



Rahmenbau und Motoranordnung

DKW Audi Framo Motorräder u. Automobile 340 PS Front-Automobile Liefer- u. Personenwagen Generalvertretung: DKW-Fabriklager Halle, Hindenburg-Straße 6 / Fernruf 292 67



Reisen und Wandern



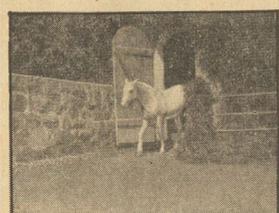
Ein Schüler radelt durch Ostpreußen

Text und Bilder von Hans-Joachim Strich

Besuch in der Grenzmark

Ein Oberpremier wurde zum Reichsverkehrsministerium für einen Ausflug über Ostpreußen mit einer Freundin mit einem Sonderbus der Sechsstündigen "Pörschen" prämiert. Er hat seine Ostpreußen-Unternehmungen, die wir hier im Auszug wiedergeben.

Nicht umsonst legt unsere Reichsregierung den größten Wert auf das vom Reich abgetrennte Ostpreußen. Immer mehr wird dadurch dieses oft völlig verlassene arbeitsfähige Land das Ziel vieler Erholungsflüchtlinge. Ostpreußen birgt ja so viele Schönheiten in sich, die andere Teile unseres deutschen Vaterlandes gar nicht aufzuweisen haben. Wo in ganz Europa finden wir die herrliche "Rüste am Meer", die riesigen Wanderdünen? Nur auf der Ostpreußen-Heimkehr. In Königsberg liegt das aufregende Sommererholungsgebiet, die alte Universität Preußens und die Grabstätten unzähliger großer Namen. Nur allmählich beginnt die alte Hansestadt wieder ihren Platz zurückzuerobern, den sie früher im Osthandel innehatte. Dieses Ziel zu erreichen, werden der neue Handels- und Antriebsverkehr sowie auch die Deutsche Schifffahrt lauter sein. Es ist uns daher wichtig, durch einen Besuch des abgetrennten Ost- und Westpreußens den riesigen Reichtum der Grenzgebiete durch den Verfall der Schiffschiffen zu erkennen!



Schimmel geht zur Weide.

Im Jahre 1410 wurde der Deutschritterorden von einem gabelmächtig überlegenen Feind völlig besiegt. Ein Granatstoß mit folgender Aufschrift erinnert an den heldenmütigen Kampf: "Im Kampf für deutsches Weien, deutsches Recht, starb hier der Hochmeister Ulrich von Jungingen am 15. Juli 1410 den Heldentod!"

Weihnachten und Neujahr in Bad Harzburg

Bad Harzburg, das schnell und bequem aus allen Teilen des Reiches mit Eisenbahn und Auto zu erreichende Seebad am Nordrande des Harzes hat den Beginn der diesjährigen Winterferien auf Mitte Dezember festgelegt. Da der Winter in diesem Jahre sehr früh eingesetzt hat, ist damit zu rechnen, daß das herrliche Sportwetter auch über die Weihnachtszeit vorüberdauern wird.

In der Weihnachtswoche gelangt das erste Winterferienprogramm, bestehend aus Eislaufen und Sprungläufen, sowie Modell- und Lentrodrehen und Eislaufenveranstaltungen zur Durchführung. Die Bergbahn befördert die Sportler schnell und billig auf die 500 Meter Höhe. Sportgeräte werden kostenlos mitgenommen.

Zu den Olympischen Winterkampfspiele im Januar/Februar in Prag und Garmisch und Garmisch ein regelmäßiger Autobusbetrieb ab Bad Harzburg zu billigen Preisen eingerichtet und durchgeführt werden.

Die Gärte Harzburgs haben nicht nur die Fremdenföhrer bei der Ausübung des Wintersportens in unmittelbarer Nähe des Ortes und die Pflege der Föhrer bei Musik und Tanz, sondern können zur Kräftigung der Gesundheit die wertvollsten Mittel der Natur bieten. Zahl in dem ausgetragenen Gärten und Parkanlagen alles getan wird, um auch den leidlichen Bedürfnissen der Gäste Rechnung zu tragen, ist eine Selbstverständlichkeit für einen Ort, der nach wie vor das Recht darauf erhebt, das erste Bad des Harzes zu sein.

Die Verwaltung hat sich entschlossen, das Badhaus zu vergrößern und die Abgabe aller Mittel — auch Inhalation — geöffnet zu halten. Trinkkuren — Strohhalm und Schmelz — können ebenfalls durchgeführt werden.

Die Verwaltung hat sich entschlossen, das Badhaus zu vergrößern und die Abgabe aller Mittel — auch Inhalation — geöffnet zu halten. Trinkkuren — Strohhalm und Schmelz — können ebenfalls durchgeführt werden.

Die Verwaltung hat sich entschlossen, das Badhaus zu vergrößern und die Abgabe aller Mittel — auch Inhalation — geöffnet zu halten. Trinkkuren — Strohhalm und Schmelz — können ebenfalls durchgeführt werden.

Rheinpfalz stellt aus

Die Pfalz am Rhein veranstaltet Anfang Januar im Großen Saal in Berlin eine große Ausstellung unter dem Namen "Die Pfalz im neuen Reich — Das Land der Leistung". Das Protektorat wird von mehreren führenden deutschen Politikern, die aus der Pfalz stammen, übernommen werden. Träger der Ausstellung, die vom Gouverneur Josef Wärdel leitend gefördert wird, sind das neue Landesparlament in Verbindung mit dem Landesherren sowie der Rheinpfalz, der Pfälzische Industriellenverband, die Industrie- und Handelskammer der Pfalz und die Landesstelle Pfalz des Reichsverkehrsministeriums für Volkserziehung und Erholung. Es handelt sich nicht etwa um eine Messe, sondern um eine repräsentative Ausstellung der ganzen Pfalz. Sie wird in ihren verschiedenen Abteilungen hervorragende Beispiele der pfälzischen Landschaft wie des germanischen Lebens und Schaffens zeigen. Die Pfalz in der Geschichte des Reiches wird ebenso zur Geltung kommen wie das pfälzische Volkstum in seiner charakteristischen Eigenart. Als größtes deutsches Weinanbaugebiet wird die Pfalz natürlich ihrem Edelwein auf der Ausstellung einen Ehrenplatz einräumen; eine typische Weinprobe wird ebenfalls stattfinden sein wie ein frühjähriges Pfälzer

Auch Winterurlaubsarten bei der Reichsbahn

Die Reichsbahn hat für die Zeit vom 1. Dezember 1933 bis zum 15. April 1934 Winterurlaubsarten nach dem Muster der am 20. Proz. ermäßigten Sommerurlaubsarten eingeföhrt. Diese Karten bieten gegenüber den bisherigen Sommerurlaubsarten den Vorteil, daß auf der Rückreise im Wege bis zu ein Drittel der Bahnmeile gegenüber der Hinreise ausgelassen und außerdem bei Entfernungen über 400 Kilometer (einfache Fahrt) eine höhere Ermäßigung mit fallender Staffel (30 bis 60 Prozent) gewährt werden. Damit macht die Reichsbahn den Volksgenossen, die ihren Urlaub auf die Wintermonate verlegen müssen, die gleiche Fahrpreisermäßigung zugänglich, die sie im Sommer durch Sommerurlaubsarten gewöhrt. Diese Maßnahme wird dazu beitragen, die weitere Ausbreitung des Winterports zu fördern, wie es im Interesse der Volksgenossen sehr begrüßt werden kann. Aus finanziellen Gründen und zur Erleichterung gegen Mißbrauch müssen die bei den Sommerurlaubsarten getroffenen Einschränkungen, wie die Entfernung von 100 Kilometern, Sperrfrist von 7 Tagen für den Austritt der Rückfahrt und Befreiung nur einer Unterbrechung auf der Einfahrt — aufrecht erhalten bleiben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

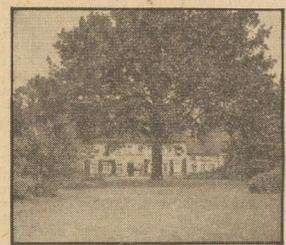
Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.



Trassen

preußens eine Freifahrt mit dem Dampfer "Preußen" von Travemünde nach Memel. Das Fahrzeug brachte nicht nur, zusammen mit einem Fremden, in knapp vierzehn Tagen quer durch Ostpreußen. Viel zu wenig Zeit für ein so schönes Land!

Die west- und ostpreussischen Städte sind alt, viel älter, als man im allgemeinen annimmt. Von den bekanntesten Städten wurden Danzig Marienwerder, Königsberg und Elbing schon in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts vom deutschen Ritterorden gegründet. Das Schloss Marienburg, das ansehnlichste Wahrzeichen der Hauptstadt des Deutschritterordens war, ist uns noch heute als "Schloss des deutschen Ordens" erhalten. Ein wunderbares Kunstwerk und Wandermal!

Besonders bemerkenswert sind oberhalb von Elbing verstreute sog. "genetische Ecken", wo "Schiffe über Berge rollen". Während noch überall in Europa die Höhenunterschiede bei



Dominten.

Gewässern mit Hilfe von Schleusen überwinden werden, rollt man hier die Schiffe auf Schienen in Wagen vom oberen zum unteren Ufer.

Nie zu vergessen ist die Schönheit der Romaner Eide, sowie die der Wälder von Ecken. Die Romaner Eide ist ein Gebiet von etwa 25.000 Hektar großem, wildromantischen Wald, der besonders starken Bildbestand hat.

Als Wallfahrtsort der Deutschen "Heidrich" und uns das Gebiet, das einmal in der Geschichte der Ort sein sollte, wo von uns Deutschen das höchste eingeweiht wurde, um den Strom flauerer Wälder abzuwehren: 1410 und 1914!

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Auch Winterurlaubsarten bei der Reichsbahn

Die Reichsbahn hat für die Zeit vom 1. Dezember 1933 bis zum 15. April 1934 Winterurlaubsarten nach dem Muster der am 20. Proz. ermäßigten Sommerurlaubsarten eingeföhrt. Diese Karten bieten gegenüber den bisherigen Sommerurlaubsarten den Vorteil, daß auf der Rückreise im Wege bis zu ein Drittel der Bahnmeile gegenüber der Hinreise ausgelassen und außerdem bei Entfernungen über 400 Kilometer (einfache Fahrt) eine höhere Ermäßigung mit fallender Staffel (30 bis 60 Prozent) gewährt werden. Damit macht die Reichsbahn den Volksgenossen, die ihren Urlaub auf die Wintermonate verlegen müssen, die gleiche Fahrpreisermäßigung zugänglich, die sie im Sommer durch Sommerurlaubsarten gewöhrt. Diese Maßnahme wird dazu beitragen, die weitere Ausbreitung des Winterports zu fördern, wie es im Interesse der Volksgenossen sehr begrüßt werden kann. Aus finanziellen Gründen und zur Erleichterung gegen Mißbrauch müssen die bei den Sommerurlaubsarten getroffenen Einschränkungen, wie die Entfernung von 100 Kilometern, Sperrfrist von 7 Tagen für den Austritt der Rückfahrt und Befreiung nur einer Unterbrechung auf der Einfahrt — aufrecht erhalten bleiben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

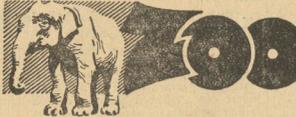
Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Weihe des Reiches

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Die Winterurlaubsarten werden sowohl von den Fahrkartenausgaben als auch von den WEG-Stellen ausgegeben.

Zum Weihnachtsfest



Billige Ferienwoche
 Vom 25. Dezember bis 1. Januar
 Eintritt: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
 An allen drei Feiertagen 4 Uhr;
Nachmittagskonzert
 des großen Zoo-Orchesters, Leitung Benno Pirks
 Eintritt nur für das Konzert auf 30 Pf. ermäßigt!
 Am 1. Feiertag von 11-1 Uhr Frühchoppenkonzert, ausgeführt vom Bandonion-Orchester "Edelweiß"
 Abends 7 1/2 Uhr großer Gesellschaftstanz
 2. Feiertag 11-1 Uhr Frühchoppenkonzert, ausgeführt vom 1. Hall. Bandonion-Orchester
 Abends 7 1/2 Uhr großer Gesellschaftstanz

Schweigs Waldkater
 1. und 2. Feiertag
Nachmittag- und Abend-Konzert
 der verstärkten Hauskapelle
 3. Feiertag
Fest-Konzert
 Streichmusik der Standortkapelle S.A.R.1
 Stahlhelmkapelle, Lig. Musikmeister R. Seiffert
 Donnerstag: **Tanz-Tag** Beginn 15.30 Uhr
 Um Tischbestellungen für Silvester wird gebeten
 Von 12 bis 14 Uhr Mittagstisch / Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit

Hohenzollernhof
 Hindenburgstraße 65
 empfiehlt für die Feiertage sein gemütliches, modernes Restaurant und die besonders ausgewählten Speisensollagen
 Im roten Saal an beiden Feiertagen
5-Uhr-TEE
 Ab 20 Uhr **Gesellschaftstanz**
 mit einer modernen Kapelle
 Vergessen Sie nicht die Tischbestellungen für Silvester!

Wohin an den Feiertagen?
 Am 1. und 2. Feiertag vormittags 11 Uhr zu den
Fest-Konzerten
 der SA.- u. SS.-Kapellen verbunden mit Kabarett-Vorführungen in der Saalshof-Brauerei (Zu Gunsten des Winterhilfswerks)
 Alle Volksgenossen sind herzlichst eingeladen vor allem die SS- u. SA-Kameraden

Hotel Stadt Hamburg
 zu Weihnachten und Sylvester
 ausserwählte, preiswerte Festtags-Speisen-Folgen
 Um reichhaltige Tischbestellungen wird höflichst gebeten.

Bierstube Mampé-Baby
 Inhaber Sältemeyer Ferrur 21209
 Leipziger Straße 85, am Leipziger Turm
Gut gepflegte Biere
 Drei Elf Stamm
 Erstes Wernesgrüner Pilsener

Gebäude Drohla
 Auguststraße 17
 Fernsprecher 39010
 Gebt es und bringe ins Haus
 Frischgebacken nach:
Dachdeckerei
 Inh.: Franz Polenzky
 Sauchhütter Straße 11
 Fernr. 21904
 Komplett mit für alle einschlägige Dachdeckerarbeiten in billigerster u. bester Ausführung.
 Auszuglich neu 85.-M
 Polsterstühle neu von 5.-M an
 Schreibschrank neu 95.-M. Sowie Anfertigung sämtlicher Möbel spotbillig.
 Bedarfsdeckungs-scheine werden ausgen.
Arno Friedrich
 Tischlerei, Berlinerstr. 28.

Stadtschützenhaus
 Frankstraße 1, Ferrur 235 72
Das behagliche Familien-Restaurant empfiehlt zu Weihnachten

1. Feiertag
 Gedek 1,60 RM.
 Klare Meerkrautsuppe
 gep. Kalbsfleisch m. So. Chorron
 frische Champignons, Käseschnitten
 Erdbeer-Bombe

2. Feiertag
 Gedek 2,75 RM.
 mit 1 Gang 2,00 RM.
 Klare Meerkrautsuppe
 Seesungenfilets in Weißwein
 mit Krebschinken u. Champignons
 junge Mastgans
 verschiedene Salate und Kompotte
 Nüßkartoffeln
 oder
 Lendensteak, Beamer Tunke
 gefüllte Artischockenböden
 Süßbratenkartoffeln
 Erdbeer-Bombe

3. Feiertag
 Gedek 2,75 RM.
 mit 1 Gang 2.- RM.
 Doppelbratbrühe Margot
 Rheinsalm, Kaviarbanke
 ausgef. Kartoffeln
 Trübsahn
 Käseschnitten, Spargel, grill.
 Schlobkartofofen, Tomaten
 oder
 Rehsteaks in Sahne
 mit Champignon und Morcheln
 Preiselbeeren
 Kartoffelbällchen
 Mokka-Bombe

Walter Meyer.

Auf der Tageskarte reiche Auswahl

REICHSHOF

1. Feiertag:
 Großer Saal: 3³⁰ Uhr Großes SA-Konzert
 Leitung: Musikdirektor Mehring
 8³⁰ Uhr Bunter Abend
 Musikal. Leitung: Musikdirektor Teichmann
 Im Café: 3³⁰ Uhr Konzert der Kapelle Behr

2. Feiertag:
 Großer Saal: Vormittags 11 Uhr . . . **Maliné** (Deutscher Volkschor)
 Nachmittags 4 Uhr . . . Großer Weihnachtsball
 Kleiner Saal: Nachmittags 4 Uhr . . . Konzert mit Taneinlagen
 Kapelle Behr
 Im Café: 3³⁰ Uhr Konzert der Kapelle Behr

WEINBERG-TERRASSEN
 An allen drei Feiertagen je Nachmittag und Abend
Konzert u. Tanzabend
 Musik am 1. u. 2. Feiertag von Rich. Roemer, am 3. Feiertag O. Höpfer u. a. Künstler. 12-2 Uhr Diner
 31. Jan. Silvesterfeier

Zum Heiligen Abend treffen sich alle Kameraden im
KAFFEE KORSO
 1. u. 2. Feiertag 11-11 Uhr zum Frühchoppen
 dr. Militär-Konzert der SS-Kapelle
 Sitzung Obermusikführer Gieser
 10-4 Uhr nachm. der vornehme Gesellschaftstanz

Bierhaus Engelhardt
 Unsere Weihnachtsüberraschung
 täglich Humor und Stimmung!
D' lustigen Holzhackerbu' abn
 Original bayrische Konzert-, Stimmungs- und Schwammkapelle • Nach 2 1/2-jähriger Auslandstournee zum ersten Mal in Mitteldeutschland
 An beiden Feiertagen ab 4 Uhr **Kaffee-Konzert**
 Im Saal: 4 Uhr **TANZ-TEE** ab 8 Uhr **TANZ-ABEND**
 Tanzkapelle Jonny Winkler
 Ausgerechnete Küche zu kleinen Preisen • Vorzügliche Festtags-Geplätzte hiesige und auswärtige Biere

Saalschloß
 An beiden Feiertagen, norm. 11 Uhr
Fest-Konzerte
 im Saal des Winterhilfswerks der Stadt Halle
 Kapelle der SA-Standarte 36
 2023. Führer Hans Teichmann
 Kapelle der SS-Standarte 26
 2023. Führer Kurt Steuer
 Nachmittags 4 Uhr Konzerte
 Leitung Hans Teichmann

4-Uhr-Tanz-TEE
 200 Stück Verlobungsringe
 Gold 333, St. v. 3,50, 4, 5, 7 bis 10 M.
 Gold 585, St. v. 7, 8, 10, 12, 15 bis 20 M.
 Gold 750, St. v. 15, 18, 20 bis 25 M.
 Gold 900, St. v. 15, 25, 30 bis 40 M.
 Vergoldet u. Doublet St. v. 1 bis 2 M.
H. Schindler
 Uhrmachermeister
 Altes Fachgeschäft mit guter Reparatur-Werkstatt
 Kl. Ulrichstraße 35
 2 Schaufenster

Das Programm des Samstags
 2 Walzer, kom. Jongleur
 2 Wenzes, der schillerhafte
 Prof. Kompositionstheoretiker
 2 Operette, kom. Feindesprobe
 der Welt
 Original 2 Dolly's, die zur
 Zeit beim Musical-Komitee
 dienen der Gegenwart.
 4-Uhr-Tanz-TEE

An beiden Feiertagen, 19 Uhr
Weihnachts-Ballfeste
 Großer Tanzbetrieb Saal
 Eintritt: Norm. 0,30, nachm. 0,25,
 abends 0,50 Mk.
 31. Dezember
Silvesterball

Rakete
 Das gute Familien-Kabarett
 während der Feiertage
das große Fest-Programm
 1. Feiertag ausserordentl.
 2. Feiertag nachm. 4 Uhr und
 abds. 8 Uhr große Vorführung
 Tischbestellungen erbeten unter
 No. 314
 Gute Küche Zeitgemäße Preise

Zum Schultheiss
 Mersburger Str. 10
 Sonne u. Festtags
Konzert
 mit Kammermusik
 Schiller nur im Schultheiss

Zum Markgrafen
 Bier- und Speisehaus
 Brüderstr. 7
 Eiche Kleine Steinstraße
 An beiden Feiertagen
Frühchoppen
 und ab 7 Uhr abends
Tanz (flotte Kapelle).
 1 1/2 Lit. 25 Pf.
 Walter Meyer.

200 Stück Verlobungsringe
 Gold 333, St. v. 3,50, 4, 5, 7 bis 10 M.
 Gold 585, St. v. 7, 8, 10, 12, 15 bis 20 M.
 Gold 750, St. v. 15, 18, 20 bis 25 M.
 Gold 900, St. v. 15, 25, 30 bis 40 M.
 Vergoldet u. Doublet St. v. 1 bis 2 M.
H. Schindler
 Uhrmachermeister
 Altes Fachgeschäft mit guter Reparatur-Werkstatt
 Kl. Ulrichstraße 35
 2 Schaufenster

Familien-Anzeigen Kleine Anzeigen
 gehören in die „MNZ.“

Flügel
 5eurig
 Beckstein
 Gottlieb Giebelweg
 sehr gut erhalten, preiswert
 Pianofortens-Meister,
 Gartenhäusling 15
 am Brandeplatz.

Gankt Nikolaus und Landsknecht
 An beiden Weihnachtsfeiertagen
Großer Betrieb: Frühchoppen-Konzerte
 Am 20. Dezember nicht mit H.-S.-D. Samstagsfeier 1931.
 Preiswerte Mittagsgesuche. Reichhaltige Weinkarte.

Dortmunder Union-Bräu
 Spezialausschank
 Jägergasse 1 Ede Gr. Ulrichstraße
UNTERHALTUNGSMUSIK
 Vereinszimmer für etwa 100 Personen frei
 Um gültigen Zuspruch bitten
 Alfred Schildhauer u. Frau

Café Bauer
 An beiden Feiertagen
Frühchoppen-Konzert
 Für Silvester erbitte rechtzeitig Tischbestellungen

Stadttheater
 Heute, Samstag, 19 Uhr bis gegen 19 Uhr
Das verlorene Herz
 Ein festliches Märchenstück von F. S. Winkler
 Sonntag, 14 Uhr gegen 10 1/2 Uhr
Der verlorene Herz
 Montag (1. Weihnachtsfeiertag)
 15 Uhr gegen 17 1/2 Uhr
Das verlorene Herz
 19 1/2 Uhr gegen 22 1/2 Uhr
Der Feiertag
 Romantische Oper von G. M. v. Weber
 Dienstag (2. Weihnachtsfeiertag)
 15 Uhr nach 18 1/2 Uhr
Der Bogelhändler
 Operette von G. Keller
 19 1/2 Uhr gegen 22 1/2 Uhr
Tennis in Geide
 Operette von G. Keller
 Zahlung der 3. Stammkassens-Rate erbetet

Thalia-Theater
 Montag (1. Weihnachtsfeiertag)
 20 Uhr gegen 22 1/2 Uhr
Konjunktur
 Eine Revolutionskomödie aus dem Frühjahr 1933
 von S. Eber
 Dienstag (2. Weihnachtsfeiertag)
 20 Uhr gegen 22 1/2 Uhr
Konjunktur

WALHALLATHEATER
 Heute und an den 2 Feiertagen
3 Vorspielungen
 3 Uhr
 Wir fahren zum Weihnachtsmann
 mit dem Schweizer Kinderball
 0,30-1,00 für Jung und Alt
 4 1/2 und 8 1/2 Uhr Der Weihnachtslager:
Viktoria und ihr Husar
 Nachm. 0,30-1,25 abends ab 40 Pf.
 Sichern Sie sich rechtzeitig Karten!

Kiechäus Bad Wittkind
 Heute
Weihnachts-Tanzbränzchen
 von Erbe Geißler
 An den Weihnachtsfeiertagen um
 4 Uhr Konzert,
 abends 8 Uhr Gesellschaftstanz

Wintergarten
 Im Kaffee an beiden Feiertagen
 ab 20 Uhr
5-Uhr-TEE
 ab 20 Uhr
Konzert mit Kabarett
 und einer modernen Künstler-Kapelle
 im Spiegelsaal am 2. Feiertag
Tanz-Turnier
 um den goldenen und silbernen Kranz
 Einlaß 16 Uhr — Ende??

Zum Weihnachtsfest

Schlanker — ohne Qualen

Was ist man nicht alles, um schlanker zu werden! — Man schwitzt, hungert, nimmt sogar Öle, die den Körper schädigen. Es gibt viel angenehmer und bequemer mit dem ärztlich empfohlenen Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee. Er macht elastisch und schlank, erweckt das Blut und macht wieder frisch und leistungsfähig. Paket Mk. 1,— und 1,80, extra Mk. 2,25 in Apotheken und Drogerien.

Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee

Lognetten in
Aurach Auswahl

CAVITROTHE
Optik — Gegr. 1817 — Halle-S.
Große Steinstraße 16

Festgeschenke!

- Tornister
- Brotbeutel
- Feldflaschen
- Zellbahnen
- Spalen
- Übungshandgranaten

Sporthaus Fischer Halle (Saale)
Ruf 255 06 Leipzigstr. 102

Hüte
Mützen, Herren - Artikel
Hut-Haus
Gutermuth
Halle a. S., Alter Markt 4
Große Auswahl — Billige Preise

Schreibmappen
Schreibzeuge * Füllfederhalter
Vornehme Briefpapiere mit Druck und Prägung
Schreibunterlagen

„Mercedes“-Klein-Schreibmaschinen*

Aug. Weddy - Jaschke & Klautzsch
Leipziger Straße 22/23 * Fernspr.-Anschluss 24758 und 26390

Für die Festtage

Rum / Arrak / Weinbrand
Rot-, Weißweine / Sekt / Punsch

O. Brehmer Nachf. / Halle
Likörfabrik / Weinkellereien
Leipziger Str. 43 u. Geiststr. 11
sonntag geöffnet!

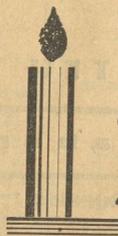


Landschaffliche Bank der Provinz Sachsen

Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung
Kontokorrent-, Spar- u. Scheckverkehr
An- und Verkauf von Wertpapieren, Noten und Sorten
Kreditgewährung

Bankanstalt des öffentlichen Rechts
Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen

Verwahrung und Verwaltung offener Depots
Verwahrung verschlossener Depots
Vermietung von Schrankfächern
Nacht-Tresor



Ein frohes Weihnachtsfest

wünschen wir unseren Inserenten und einen vollen Erfolg ihres Weihnachtsgeschäftes

Mitteldeutsche National-Zeitung

Billig und doch gut kaufen Sie Ihre Schlafstühle, Speisezimmer und Küchenstühle, Sofas, Stubebetten und bis andere Möbel bei

Möbel-Becker
Betzlagerstraße 18. Nicht sind wir berechtigt überarbeitensteine in Zahlung zu nehmen.

Bohnerwads
Marke M - O - H
Die Qualitätsware
1/4 kg. -35 1/2 kg. -45 1/2 kg. 1,20
kaufen Sie billigt bei

Max Ott, Steinweg 26

Radio-Apparate, Elektr. Anlagen
nur vom Padmann
Pg. Paul Göthe, Breitestr. 3, Ruf 54025

Auswärts essen?
Ja!

Aber nur bei:
Karl
Ob. Leipziger Straße 73!
der gepflegte Mittagstisch für Vegetarische Kost
Roh-Kost
Diät-Kost

Schlaf- Speise- **Zimmer**
Küchen, sowie Polstermöbel aller Art

Hugo Mittelstädt
Gr. Hansestr. 34 St. Hansestr. 4
Fernsprecher 318 79

Deutsche Ehrenmedaille d. Weltkrieges
sowie Erinnerungsmedaille deutscher Staaten, Oesterreich, Ehrenlegion, Ungar. Kriegserinn.-Medaille, Freikorpsabzeichen

Großes Lager sämtlicher Orden, Gattierungen u. Kriegstodschleifen
Preisliste und Anträge kostenlos Broschüre „Wie trage ich meine Orden“ 1,- RM.

I. Godel & Sohn A.-G.
Ordenswerkerei seit 1781, Berlin W 8, nur Unter d. Linden 12/101

Inserieren bringt Gewinn!



Reichhaltigstes Auslieferungslager
R. Wittig
Halle-L., Räderberg 2
Ruf 228 10

Wir haben und verlobt!
Martha Wehner
Martin Jakob
Oberdöllingen (Ere) Zschepitz (Tregburg, Anstut)
Weihnachten 1933

Gegr. 1911 **Both** Königstr. 19
abjol. Spez. Geschäft für Radio und Elektrotechnik
Saba, Körting, Seibi, Lorenz, Nora
Sonntag geöffnet

Hallesches Kohlen- und Brikkett-Kontor
m. b. H.
Schmiedstraße 4 Fernsprecher 264 57, 269 14
Ecke Merseburger Straße

Briketts, Koks
Gießbriketts :: Grundbriketts :: Brennholz

Objektarbeiten
Zylinderarbeiten
Zylinderarbeiten
Zylinderarbeiten

Pg. Reindorf
Auguststraße 9, 11

Leibbinden
Büstenhalter
Bruchbänder
hygien. Bedarfsmittel
E. Kerzischer
Preußenring 3 und
Steinweg 30
Lieferant
sämtl. Krankenhäusern

Wir bitten

nur in dringenden Fällen Anzeigen telefonisch aufzugeben. Für hierdurch entstandene Hörfehler müssen wir jede Verantwortung ablehnen.

„m.z.“
Anzeigen-Abteilung

So sicher
wie der Lauf der Sterne

So sicher erfüllt sich jedes Menschen Schicksal. — Bewahrt bleibt jeder vor Enttäuschungen, der nichts dem Zufall überläßt. Ein starkes wirtschaftliches Rückgrat schützt das Leben vor Erschütterungen. Das beste Mittel, mit wenig Aufwendungen ein Kapital zu bilden und vorsorglich für seine Angehörigen zu handeln, ist der Abschluß einer Lebensversicherung bei uns.

VOLKSFÜRSORGE
Der Versicherungsgewinn kommt dem Versicherten zufließen
Hamburg 5
Am 23. März 33-34

Kunstfertigkeiten:
Die Rechnungsstellen
Halle (Saale), Garz 42, Zimmer 36
Bitterfeld, Goethestraße 12
Weißenfels, Walterstraße 11, part.



Vorsicht beim Einkauf von Blindenwaren

In der gegenwärtigen Zeit und ganz besonders in den letzten Wochen haben verschiedene Händler, die Händler und Vertreter von Blindenvereinen, Blindenvereine (Blindens, Weisen und Fortbarnen) aller Art unter dem Vorwand, diese Waren für die Rehabilitation der Blinden zu kaufen, in Halle (Saale) das falsche Bild einer großen, legitimen Kaufmannschaft gezeichnet, das sie durch ihre Tätigkeit zu erlangen suchen.

Das falsche Bild, das sie durch ihre Tätigkeit zu erlangen suchen, ist das Bild einer großen, legitimen Kaufmannschaft, die sie durch ihre Tätigkeit zu erlangen suchen. Es ist dies ein Bild, das sie durch ihre Tätigkeit zu erlangen suchen.

Arbeitslos und Hilflos, heute Weihnachtsfeier, den von Trübe Geleit. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Bekanntmachung

Vorbereitungskursus auf die theoretische Meisterprüfung

Die Vorbereitungskursus auf die theoretische Meisterprüfung in der Buchführung und Maschinenbau. Der Kursus findet am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Bereins-Nachrichten

Die Vereinsnachrichten des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Stellen-Angebote

Die Stellenangebote des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Reisenden (Selbstfahrer)

Die Reisenden (Selbstfahrer) des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Pluwerk Adolf Krebs Mannheim

Die Pluwerk Adolf Krebs Mannheim des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Stellen-Angebote

Die Stellenangebote des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Mädchen

Die Mädchen des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Parteiämterliche Bekanntmachung

Die Parteiämterliche Bekanntmachung des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Bestandteile

Die Bestandteile des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Es gibt nur einen Wunsch: Klein-Torpedo

Es gibt nur einen Wunsch: Klein-Torpedo. Denn Torpedo schenken heißt praktisch danken und zwar in doppeltem Sinne.

Große & Wittan, Halle (Saale)

Leipziger Straße 48-49, Ruf 338 70

Vermietungen

Die Vermietungen des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Lagerplätze

Die Lagerplätze des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

3-Zimmerwohnung

Die 3-Zimmerwohnung des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

4-Zimmer-Wohnung

Die 4-Zimmer-Wohnung des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Stadt- und Fernzüge

Die Stadt- und Fernzüge des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Geheimnisse

Die Geheimnisse des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

4-Zimmer-Wohnung mit Bad

Die 4-Zimmer-Wohnung mit Bad des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Blumenthalstraße 12

Die Blumenthalstraße 12 des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Rechtsanwaltschaft wird während dieser Zeit stillgelegt

Die Rechtsanwaltschaft wird während dieser Zeit stillgelegt. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Der Jahresabschluss

Der Jahresabschluss des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Parteiverammlung

Die Parteiverammlung des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des 1. Sturmes im Gau Halle. Am 23. Dezember 1933, 10 Uhr Sonntag, 20 Uhr Montag.

PAUL LINDNER Butter- und Käse-Großhandlung, gep. 1901 Halle a. S., Ruf 22418, Empfehle prima Schmelzbuttel

Diol, Schreibfisch, Motorrad, Gebrauchte Möbel, Nähmaschine, Brennholz, Abbruch, Möbel, Piano, Eestklassige Schreibmaschinen

Motorrad, Gebrauchte Möbel, Nähmaschine, Brennholz, Abbruch, Möbel, Piano, Eestklassige Schreibmaschinen

Gebrauchte Möbel, Nähmaschine, Brennholz, Abbruch, Möbel, Piano, Eestklassige Schreibmaschinen

Nähmaschine, Brennholz, Abbruch, Möbel, Piano, Eestklassige Schreibmaschinen

Brennholz, Abbruch, Möbel, Piano, Eestklassige Schreibmaschinen

Abbruch, Möbel, Piano, Eestklassige Schreibmaschinen

Möbel, Piano, Eestklassige Schreibmaschinen

Piano, Eestklassige Schreibmaschinen

Eestklassige Schreibmaschinen

Eestklassige Schreibmaschinen

Eestklassige Schreibmaschinen

Eestklassige Schreibmaschinen

Eestklassige Schreibmaschinen

Deutscher, unterfährte den Deutschen! Wer beim Juden kauft hilft unser Unglück fördern!

Zum Weihnachtsfest

Licht--Spiele
 Gr. Ulrichstraße 51 Gr. Ulrichstraße 51
vom 21.-29. Dezember
täglich:



Ein Standortfilmwerk welches in der ganzen Welt riesiges Aufsehen erregt
der historische Prunk- und Millionen-Film
die Arche Noah
„Die Sintflut“ - der Untergang der Welt

In Neuaufführung, in tönender Untermalung.
Hier ist Unerhörtes geschaffen worden, wie es in seiner Wucht und Größe noch nie gesehen wurde.
 Dieser historische Prunk- u. Monumentalfilm wurde in dreijähriger Arbeit mit einem Kostenaufwand von 10 Millionen Mark hergestellt. 100 Regisseure und Hilfsregisseure gestalteten mit 10 000 Mitwirkenden u. Tausenden bei dem Turmbau zu Babel Beschäftigten dieses gewaltige filmische Wunder. — Prunkvolle Schlösser, schimmernde Paläste, Bilder von märchenhafter Pracht und Schönheit entzücken das Auge. Eine unbeschreiblich spannende Handlung geht durch diesen Film, die uns

Liebe — Haß — Eifersucht und Tod

zeigt „Da“, in höchster Feststimmung greifen mit ungeheurer Gewalt die Naturkräfte ein, vom Himmel und Erde brausen, stürzen gewaltige Wassermassen. Die Erde verfinstert sich — der Sturm erhebt sich und jagt mit ungeheurer Getöse durch die Götzentempel, mächtige Säulen wie Strohhalme brechend — Blitze zucken — Donner rollen — alles rennt, flüchtet — „aber zu spät“, die sündige Welt ist dem Untergang geweiht — Paläste stürzen — riesige Wassermassen brausen heran, Städte, Menschen mit sich fortreibend und vernichtend. Der mächtige Jaghut-Tempel stürzt prasselnd und dröhnend in sich zusammen.

„Das ist die Sintflut“

der Untergang der Welt. Gebannt und tieferschüttert sitzt man vor diesem gewaltigen Werk. — Ein Film, wie er nicht mehr überboten werden kann.

1. und 2. Festtag, nachmittags 2.30 Uhr
Gr. Fremden- u. Jugendvorstellung

Jugendliche unter 14 Jahren kleine Preise!
 Aufführungen: Werktags: 4.00 6.10 8.15 Uhr! — Feiertags ab 2.30 Uhr!

Heiligabend bleibt unser Theater geschlossen!

ITTERHAUS LICHTSPIELE

Unser großes Weihnachtsprogramm:

In der ersten **Heimat-Tonfilm-Operette** welche einen unsterblichen, schon längst Volkeigentum gewordenen Liederschatz bringt
„Mädel aus dem Schwarzwald“
„Erklingen zum Tanze die Geigen“
„Wir sind auf der Walz vom Rhein“
 jubelt u. singt es voll Lebensfreude!



SCHWARZWALD MÄDEL
 frei nach der gleichnamigen Operette von August Neidhardt, mit der Originalmusik von Leon Jessel.
 Darsteller:
Walter Jansen — **Maria Belling**
 als Dombellmeister die Hebretz, Neuedede als Bärbie
Hans Söhnker u. v. a.
 als Hans Flämmer, Student
Der Berliner Eugen Rex
Malwine v. Balnau Lotte Lorring
Richard Kurt v. Ruffin
 Heiligabend bleibt unser Theater geschlossen!
 Wochent. 4.00 6.15 8.30 Sonn- u. Feiertags ab 2.45 Uhr

Jugendliche haben Zutritt!
 Kinder nachmitt. kleine Preise

Hotel
„Goldene Kugel“
 macht schon heute auf seine preiswerten, ausserwählten
Weihnachtsgedecke
 besonders aufmerksam
 1. u. 2. Feiertag, 5 Uhr-TEE
 und
Gesellschaftsabend.

Die herrlichen
WW-Stuben
 entzünden jeden Gast immer wieder.
 Weihnachtsfeierabend mit
5-Uhr-TEE
 Kapelle Kurt Ebenrecht
 und dabei die billigsten Preise für das Beste vom Besten!
 Tischbestellungen für Silvester rechtzeitig erbeten

HAUS DIETRICH
 Gr. Steinstraße 44/45 Ruf 280 43
 Hochwertige Küche! Niedrigste Preise!
Gedecke zu 1,20 1,50 1,80 2,75
 Spezial-Gerichte nach der Karte von 1.— bis an Münchener Hofbräu u. Egerer Urbräu - Syphonversand nach allen Städten
 In Kasse an beiden Feiertagen ab 4 Uhr
Gesellschafts-Tanz
 Kapelle Richter
Große Silvester-Feier
 Tischbestellungen erbeten

Weihnachten auf die romantisch gelegene
Bergschenke
 1. und 2. Feiertag:
Großes Kaffeekonzert
 1. Feiertag, 7 Uhr abends:
Großer Ball (T.V. Orsilwitz)
 Preiswerte Gedecke! Gut geheizte Räume.

Schreiberhaus Walle-Süd
 Inh.: Paul Whilitzsch
 Eisa Brandströmstraße Nr. 100
Am 2. Feiertag ab 7 Uhr: Tanz

Gashaus „Zum Haken“
 Mansfelder Straße 15 (Ecke Herrenstraße)
 An beiden Festtagen
groß. Hummel, Unterhaltungskonzert
 Preiswerte Gedecke, Heiligabend-Besichtigungs-
 Meier-Löcke

Kaffee Rheingold
 am Hannischen Platz
 1. u. 2. Feiertag **Feihschoppenkonzert**
 12-13 Uhr
 Stammbock 1/2 Liter 0,35 RM. — Hell —
 Beide Feiertage Tanz-TEE und Abend-Tanz
 Besonders zu empfehlen: Freyberg „Drei Eih“



Zum Weihnachtsfest

Erich Scheibel, Buchhalter
und Frau Käthe, geb. Rohde
geben hiermit ihre Vermählung bekannt
Heiligabend 1933
Dillenbergerstr. 8, 1 Halle (Saale) Radolf-Haymsir. 34, 4

Statt Karten
Luise Sparmann
Otto Büsching
grüßen als Verlobte
Halle (Saale), Weihnachten 1933

Marion Kaufmann
Josef Josef
grüßen als Verlobte
Halle a. S., Weihnacht 1933

Irmgard Stütze
Erwin von Goldammer
geben im Namen beider Eltern ihre
Verlobung bekannt.
Weihnachten 1933.
Niemeyerstr. 12 Halle (Saale) Cecilienstr. 96

MARIA BIGALSKI
ERICH KUNZE
Verlobte
Merseburg, Meusdamerstr. 21 Weihnachten 1933

Marga Diller
Hans-Joachim Knöfel
Verlobte
Halle a. S. Weihnachten 1933

Marianne Richter
Harry Frenzel
Verlobte
Halle (Saale) Weihnachten 1933

Margarete Deuschel
Untergaufferin des BDM, Naumburg
Gerichtsassessor Waldemar Schön
stellv. Kreisleiter Merseburg
Verlobte
Merseburg Weihnachten 1933

Ilse Herold
Friedrich Mörik
Maurermeister
zeigen Ihre Verlobung im Namen beider Eltern
hierdurch an
Drehna Sellma
Weihnachten 1933

Irmgard Römer
Karl Dockhorn
Verlobte
Weihnachten 1933
Halle Eisleben

Hilda Koch
Herbert Müller
Verlobte
Weihnachten 1933
Schkeuditz Liemehna

AUSSTATTUNGSHAUS
E. Hauptmann
Halle-Saale Kleine Ulrichstr. 36
richtet jede Wohnung
geschmackvoll, solid und
trotzdem preiswert ein.

Eilly Grübner
Karl Buschendorf
Verlobte
Halle (Saale) Weihnachten 1933

Statt Karten!
Ihre Verlobung geben hiermit bekannt
Erna Wohlfeld
Wilhelm Miethe
S. W. Ruppführer 11, 36
Halle, den 24. Dezember 1933

Gisela Hardt
Dr. Heinrich Maß
Verlobte
Weihnachten 1933

Hilba Großküch
Gerhard Raim
Verlobte
Weihnachten 1933 Halle (Saale)

Ihre Verlobung beehren sich
zugleich im Namen der Eltern
anzugeben
Magdalene Midsley
Döfar Faber
Merseburg, Weihnachten 1933

Helene Böltge
Willi Göricke
Verlobte
Thale a. Harz Wettin a. S.
Weihnachten 1933

Ihre Verlobung
beehren sich anzugeben
Frieda DARTHIER
HUGO SCHRAMM
Niederwülfch Weihnachten 1933 Zeuthen/Hal

Statt Karten
Charlotte Rubusch
Alfred Pantag
Gerichtskreiserdar
Verlobte
Merseburg Weihnachten 1933

Ruth Arnhold
Max Höhnemann
Verlobte
Döblitz Gimritz b. Wettin
Weihnachten 1933

Gertrud Voigt
Max Rößler
Verlobte
Brehna, Weihnachten 1933

Statt Karten!
Wir geben hiermit, zugleich im
Namen der Eltern, unsere Ver-
lobung bekannt —
ANNELIESE KUHNHOLD
ERNST HEIDEL
Halle / Köln
Weihnachten 1933

Ihre Verlobung geben bekannt
Martha Böhme
Pg. Kurt Allstädt
Geusa, Weihnachten 1933.

Margarete Rähm
Konrad Duval
Verlobte
Großlanna Merseburg
Weihnachten 1933

Ihre Verlobung geben bekannt
Dora Rauchhaupt
Kurt Enke
Gröbers Weihnachten 1933 Diemitz

Ein behagliches Heim
mit
Möbeln
Teppichen
und
Gardinen
von
MARTICK
Halle, Inh. Rich. Ziemer, Am Alten Markt
Die große Auswahl schöner Zimmer-
Einrichtungen wird Sie überraschen.
Annahme von Bedarfsdeckungsseinen
der staatlichen Ehestandshilfe.
Beachten Sie bitte meine 6 Schaufenster!

Verlobungs-Geschenke

Edles Bleikristall besonders schön und preiswert

Vase m. Blumen- schliff . . . 3.65 2.—	Naschdosen mit Blumenschliff 3.— 1.65
schlanke Rosen- vasen, zarter Schliff 3.50	Kompottschalen, reich geschliff. 3.85
Kompottschalen auf 3 Füßen 4.50 2.90	Rumfläschchen, reich geschliff. 2.90 1.50
Konfekttschalen auf 3 Füßen 2.50 1.40	Weinflaschen, breite Form . . 3.90
	große ovale Blumen- schalen . 6.35 4.65
	große Kuchenteller m. Blumenschliff 5.85

RITZ
IN RITZBERG

Deutsche
neue und gebrauchte
**National-
Kassen**
m. Fabrikgarant.
nur bei Vertriebs-
B. H. Zimmer
Halle (Saale),
Königsstr. 18
Fernsprecher 391 24
Bequeme Daten

Seit 20 Jahren
**Schreib-
maschinen
Reparaturen**
F. G. Schth
Fertig 22454.

Wir
laden alle
Verlobten ein
zwanglos unsere schönen Wohnungsein-
richtungen zu besichtigen. Wir freuen
uns mit Ihnen bei der Einrichtung eines
netten behaglichen Heims helfen zu können.
**Etwas besonders günstiges bieten
wir Ihnen mit unseren polierten
Schlafzimmern**
bitte sichern Sie sich eines dieser entzück-
enden und fabelhaft preiswerten Zimmer.
Gebr. Jungblut
Halle, Albrechtstr. 37

Deutsche kauft nicht beim Juden!



In der Nacht zum Donnerstag wurde unser lieber Mitarbeiter, der Kaufmann

68-Jähriger Walter Haensch

im kühnen Alter von 77 Jahren durch den Tod gemüßigt aus seinem Schaffen gerufen. Innerhalb in seiner Arbeit, dem das Geschäft mit ihm alles; ein Mitarbeiter, dessen Tod eine Lücke gerissen hat, die unersetzbar ist. Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen treuen und aufrichtigen Arbeitskollegen. Sein bescheidenes und vornehmendes Wesen und seine Hilfsbereitschaft wird uns allen unersetzlich bleiben.

Chef u. Personal der Fa. W. Himmer
Halle (Saale), den 23. Dezember 1933.

Puppenwagen

Abfüllen der Verdecke alle Reparaturen und Ersatzteile

KORB-LÜHR

Große Steinstraße 8 Eingang Barfüßerstr.

Detektivbüro
Bottetformillar I. St.
H. Gommer
Salle (Sa.) Barfüßertor
Hofbe 11, Fernr. 29426

Nach schweren Leiden verchied am 21. Dezember 1933 unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Ernst Ködel

Der Verstorbene hat in 17jähriger Dienstzeit seine ganze Arbeitskraft zum Wohle unseres Unternehmens eingesetzt. Wir verlieren in ihm einen arbeitsfertigen und innerlichsten Mitarbeiter, der durch seinen lauten Charakter und seine feste Hilfsbereitschaft bei Vorgelegtem und Kollegen allgemein beliebt und angesehen war. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

A. Kriebel'sche Montanwerke
Aktien-Gesellschaft.

Parteienossen . . .

es ist ein Irrtum, wenn Sie glauben, die Uniform muß fahrlässig hergestellt sein. Gebt Eure Aufträge dem erfahrenen Fachmann.

SA 55-Uniform	Tuch I	Tuch II
SA 55-Mantel	67,- Mr.	58,- Mr.
Fliegersturm	45,- 52,-	38,- 42,-
Marines Sturm		
Amtsweiler		

Tuche, Schnitt nach Vorchrift der Reichszeugmeister.

Max Weise
Röserstr. 4. Fernspr. 35270.

Ernst Ködel

geboren 21. Mai 1855 gestorben 21. Dezember 1933

Max Weiser geb. Gromm
gleichfalls im Namen der Hinterbliebenen

Halle, den 23. Dezember 1933, Grafstr. 12.
Die Einbürgerung hat heute und wurde des Verstorbenen in aller Eile beantragt.

Uhren Schmuck Trauringe

kauten Sie am vorteilhaftesten im Fachgeschäft

Friedrich Hofmann, Uhrmachermeister
Große Klausstraße 23 - Geogr. 1876

Reparaturen aller Art werden in eigener Werkstatt fachmännisch ausgeführt.



Liköre, Spirituosen, Weine und Südweine für die Festtage!

Erstklassig in Qualität und Ausstattung . . . Billig und gut. Als größtes Spezialgeschäft mit eigener Brennwein- und Likörfabrik sowie Weinkellerei und so eigenen Verkaufsgeschäften bieten wir Ihnen unbedingte Gewähr für die Qualität und Reinheit der von mir zum Verkauf gebrachten Waren. Ich besaße mich einzig und allein mit Likören- und Spirituosen- sowie Weinhandel und dürfte schon hierdurch der Vorteil eines Einkaufs bei meiner Firma gegeben sein. Lieberwengen Sie sich selbst und machen Sie einen Versuch. Der Name „HORN“ bürgt für Qualität!

Schlager-Angebote!

Ganze Flasche	1932 er	1931 er
Jamaika-Rum-Verschnitt 28%	30 Gaubickelheimer 75	Gaubickelheimer Kapelle Naturwein 1
35 Flasche nur 2	Ganze Fl. einschl. 3	Ganze Flasche einschl. 3
28% nur 2		
15% Alkohol, 4 1/2 B° per Liter nur 1.30		
Malaga golden per Liter nur 1.20		
Alles per Liter lose. Literflaschen gegen Einsatz, der bei Rückgabe zurückvergütet wird, zur Verfügung!		

HORN-Einheitsliköre

Abel 30%	Ganze Flasche nur 2.25
Allasch-Kümmel	Halbe Flasche nur 1.35
Curacao	Viertel Flasche nur 0.80
Kurfürstlicher Magenlikör Pfefferminze, weiß	
Stonsdorfer Kräuterbitter	

HORN-Edelliköre

Cherry Brandy 35%	1/2 Fl. 1/2 Fl.
Cordial-Medoc 33%	3.10 1.75
Cato, weiß 30%	3.10 1.75
Rosenthaler 2.80	1.60
Allasch-Kümmel 40%	3.20 1.80
Wachstum 30%	2.80 1.60
Hochleiser Damenlikör	
Horns II. Tafelkümmel 35%	3.10 1.75

Flaschenweine

32er Edenkoberer	0.65
32er Gaubickelheimer (Lager)	0.75
32er Leinwälder Sonnenberg	0.90
32er Liefland (mein Schlager)	1.00
32er Niersteiner Domthal, völler Wein	1.20
31er Gaubickelheimer Kapelle Naturwein, Wachstum Wintergenossenschaft	1.30
31er Gaubickelheimer Berg, Naturwein, Wachstum Müller	1.40
31er Niersteiner Heßbaum, Naturwein, Wachstum Kötter	1.60
32er Nackenheimer Rheinhall	1.70
31er Dalsfelder Heß, völler, schwerer Pilzer	1.80
30er Zeller schwarzer Herrgott, elegant und Dünn	2.00
30er Ungsteiner Kobert, sehr schöner vollmundiger Wein	2.40
29er Niersteiner Hummerthal, Naturwein (prim. v. d. OIG) Originalabfüll. Gg. Schmittsche Weingut	2.60
32er Obermoseler (Haunsacker)	0.85
32er Valziger Riesling	1.00
32er Wellener Kleinberg	1.00
31er Würzburger Schloßberg	1.20
31er Gläsertrader Brudersack, Wachstum Wagner	1.40
31er Zeller schwarze Katz	1.50
31er Dhröner Rotend	2.25
31er Würzburger Pfaffenberg, völler, Bonbeil	1.10
32er Dürkheimer Rotwein	1.40
30er Kallstädter Rotwein	1.50
27er Königsbacher Reiterpfad	1.70
Französischer Rotwein, fein, alt, mein Schlager	1.20
28er oder 30er St. Emilion	1.40
27er Chat. Larose St. Dulalie	1.60
22er Chat. Meyney St. Estephe Medoc	3.00
24er Chat. Lafour Gambianes, Abl. Schwärz & Schütz	3.60
28er Beaujolais, milder, roter Burgunder	2.00
24er Graves supérieure, weiß	2.00
28er Sauternes, weiß, süß	2.10
28er Sauternes, weiß, süß	2.30
1/2 Fl. 1/2 Fl.	
Douro Portwein, rot	1.00 0.95

HORN-Edelliköre

Prüfliche, sehr fein	1/2 Fl. 1/2 Fl.
Danziger Goldwasser, hochrein	3.30 1.85
Boonk, of Maagbitter	40% 3.50 1.95
Kerhäuser, hochrein	40% 3.30 1.85
Orange Curacao, Triple sec. etwas für Keiser	40% 3.20 1.80
Blut-Orange	35% 3.10 1.75

HORN-Spirituosen:

Nordhäuser Brannwein	32% 1.65
Batav.-Arrac.-Verschnitt, fein, alt	38% 3.10 1.75
Batav.-Arrac.-Verschnitt, mit bösem Orig.-Arracgall	45% 4.00 2.20
Deutsches Arrac, echt, sehr aromatisch	38% 7.50 4.00
Nordhäuser Brannwein	35% 2.00 1.10
Nordhäuser Brannwein	40% 3.60 1.45
Deutscher Weinbrand-Verschnitt II	38% 2.20 1.25
Deutscher Weinbrand-Verschnitt I, Düstern	38% 2.70 1.55
Deutscher Weinbrand II, garantiert echt und rein	38% 2.80 1.60
Deutscher Weinbrand I, Jamaika - Rum - Verschnitt I, fein und alt	38% 3.50 1.90
Jamaika - Rum - Verschnitt mit hohem Orig.-Rumgehalt	45% 3.60 2.00
Jamaika - Rum, echt, sehr aromatisch	38% 3.50 3.00

Seht ist billiger!

Deutscher Trauben-Schamwein „Horn-Spezial“ 1/2 Fl. 1.95

„Horn-Hausmarke“, Sonderfüllung 1/2 Fl. 2.50

garantiert Traubensaft und Flaschengärung. Alles einschließl. Flasche und Ausstattung.

1/10 Geschenklaschen

Cherry-Brandy, Glühweinchen, Allasch, Stonsdorfer, Rum, Weinbrand

53 ¢ bzw. 63 ¢ per Flasche

Reiner Weingeist sowie Horn-Essenzen

1/2 Liter 2.00

zur Selbstherstellung von Likören und Spirituosen billigt!

BRANNWEIN- UND LIKÖRFABRIK, WEINHANDLUNG, LEIPZIG

Gesellschaftlich geschäftlich

In Halle (S.): Steinweg 55 - Gr. Ulrichstr. 37 - Große Steinstr., Ecke Zinksgartenstr. 15 - Leipzig: Gr. Steinweg 53 - Herseburger Str. 9, Tel. 36457

Steinweg 53 (P. G. Richter)

Sämtliche Flaschenpreise einschließlich Flasche, keinerlei Nachforderung!

Statt besonderer Anzeige.

Nach einem Leben voller Liebe und Güte folgte gestern unser unsterblichster Vater und Schwiegervater, der Geh. Justizrat

Andreas Alsleben

seiner ihm vor wenigen Monaten vorausgegangenem Frau - gleich ihr im 77. Lebensjahr - in die ewige Ruhe. Zwei treue Lebenskameraden sind wieder vereint.

In tiefer Trauer:

Georg Alsleben
Hilfend Winnacker, geb. Alsleben
Jo Glas, geb. Herber
Erich Winnacker
Emma Alsleben, geb. Wulfs.

Halle a. S., den 22. Dezember 1933.

Die Beerdigung findet am 3. Weihnachtstages, Mittwoch, den 27. Dezember, vorm. 10 Uhr von der großen Kapelle des St. Andreasenfriedhofes aus statt. Kranzgebühren nimmt die Beerdigungskasse, „St. Andr.“, W. Buxtel, Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Statt Karten!

Hier die beim Heimgehen unseres geliebten Entschlafenen, des Kaufmanns

Walter Große

erwünschte Anteilnahme, legen wir unseren herzlichsten Dank. Sind andere denken mit der Direktion, der Rentmeisterei und Verwaltung der Stadt-Verwaltung und der Belegschaft des Kaufmanns Altes (siehe unten) den Beerdigungskosten für den feinen Beerdigung, den beiden Blumenkränzen, die sonstige Ehrennadeln und Hilfe in Silber und Gold. Herrn Vater Beerdigungskosten sind unsere innigsten Dank für eine herrlichen Worte bei der Beerdigung

Melzeburg, den 23. Dezember 1933.

Seau Elisabeth Große
geb. Holt und Kinder.

Ich bin beim

Amts- und Landgericht Halle (Saale) als

Rechtsanwalt

zugelassen. Meine Geschäftsräume befinden sich **Universitätsring 9, 7.**

Bernhard Bauer
Rechtsanwalt

Fernruf 32786

Weihnachts-Karpfen

reinschmeckend
Pfund 90 Pfg.

Weihnachts-Aale

Riesen-Auswahl, in allen Größen

nur aus der „Ostsee“

Gdmeyerstr. 14 - Fernruf: 34437

Ein Genuß

für Kenner, für Ihre Gäste!
Nur eine ganz besondere, hochfeine Qualität bei

Riesen-Weicheln 12

1a Knoblauchwurst nur 64,-
1a Bierwurst nur 88,-
Gefüllte Schinken 100,-
Gefüllte Schweinehälften 88,-
Maipommes 1/4 Pfd. 20,-

A. Knäusel Butter, Wurst Fleischwaren.

Bedstein-Flügel

Baujahr 1928
wie neu, 1350 9311,
Blondholz

Maerder
Wollenhausring 1B
(am Brandesplatz)

Anzeigen

geben in die Mitteldeutsche National-Zeitung

Weihnachtsfest

Gaststätte Schützenhaus, Ammendorf
Anhaber Sr. Gesang
Korner
Neue Gegründung
Großer und kleiner Saal
Engländer
Am 1. Freitag ab 11 Uhr
Schühliedchen - Konzert
Nachmittags und abends
Anfängerlehre
Am 2. Freitag ab 4 Uhr
Engländer
Ankunft bei Festhallen
1910 Ammendorf, Gutbürger
licher Mittagstisch im Schützen
heim. Es lobt rechtlich ein



Inseriert in der "MNZ"

Hauptbahnhofs-Wirtschaft
Halle a. S.
Weihnachtsfeier
Künstler-Konzert
Reichhaltige Speisekarte / Zeitgemäße Preise

Haus der Landwirte
Franchise-Ruf 212 22
Empfiehlt seine behaglich ein-
gerichteten Räume, ferner an bei-
den Feiertagen die preiswerten
Fest- Menüs
1.50 und 2.50 RM.
Voranzeige:
Sonntag, dem 31. Dezember 1933
Große Sylvesterfeier

Wie Sie
kann eine neue Wring-
maschine oder eine
Wäschemangel be-
stimmt gebracht werden
Machen Sie ihr doch die
Freude, sich etwas, was
ihnen hilft die schwere
Hausarbeit zu erleichtern
Dafür wird sie Ihnen dank-
bar sein
Gute Malwasser-
winger ... ab 9.00
mit Rollenwagen ab 14.00
Niedrigere Preise mit Wäch-
schemägelchen ... ab 23.00
Wäschemangeln ab 33.00

HOTEL WELTKUGEL am Ribbeckplatz
1. FEIERTAG
Doppelte Kraftbrühe mit Einlage
Reich in Sahne mit Preiselbohnen
Kraut-Eis
1.30 RM
Doppelte Kraftbrühe mit Einlage
Kalbblau mit Butter
oder Gänsebraten mit Sellerie-
salat
Pflanz-Dücker-Eis
Käse mit Butter

2. FEIERTAG
Doppelte Kraftbrühe mit Einlage
Kalbblau mit Butter
oder Gänsebraten mit Sellerie-
salat
Gef. Kalbsbrust mit Kartoffel-
salat
Dampfküchle mit Berner Tunke
und Bratartoffeln

Qualitätsmöbel
Zimmererichtungen - Einzelmöbel
nach Zeichnung bei
Fr. Pfeifer & Sohn
Eppendorferstraße 19
Schreiberschlösschen
1. und 2. Weihnachtsfeiertag
nachmittags Unterhaltungsmusik
abends deutscher Tanz

Fenrgläser für Wohnort, Stadt und Touristen
Trothe - Optik
große Steinstr. 16

Prophete
Des Kochgeschaff
Königsstr. 64a Fernr. 28052
Waschmaschinen - Nähmaschinen

Wo feiern alleinstehende
Damen u. Herren
Heiligabend?
Im Rest. „Reichsanstalt“
Freiberg-Bier 1/2 Ltr. 0.35 RM.
Sternstraße 7 E. Heier

MUSIKALIEN
bei Arno Rammelt
Barfüßnerstr. 12

Musikschule Rumpf
Lehrer: Mercedesberger Str. 161 (Nähe Ribbeckplatz)
Anmeldung neuer Schüler
und Schülerinnen (eigentlich
Mäßig Honorar

Die Serrnreich der Schnell
Schreibmaschine
GROMA
Stahl
Stabil
Setztabelle
Rein deutsches Erzeugnis!
Wilhelm Wöhler Halle
Bismarckstr. 11 - Ruf 24177

M. Wehr
Leipziger Str. 81
Decken - Spezialhaus
Korbgeflecht
Kinderwagen
Stuhl- und
Peddigröbe
alle Reparaturen
Korb-Lühe
Große Steinstraße 8
Eng. Barfüßnerstr.

Öfen
reinigt Staubfrei
Ebert, Ludy, Wucherer-
Straße 20 / Ruf 2872

Achtung! - Wichtig!
Sie sparen Geld!
Wenn Sie Ihre defekten Überschuh, Gummischuhe und
Stiefel, Galoshen usw. wieder
mahlig und sauber vulkanisieren lassen
Neu für Halle! Elektro-Vulkanische Gummi- und Reparatur
Sonder-Abt. d. Vulkanisier-Anstalt K. Pfister Ww.
Königsstraße 71/72 Fernruf: 33697



DER NEUE
AUDI FRONT
FRONTANTRIEB
VOLLSCHWINGGACHSEN
ZENTRAALKASTENRAHMEN
ZWEILITER - SECHSZYLINDER
General-Verretung
DKW-Fabriklager Halle (Saale)
Hindenburgstraße 6 Fernruf 29267

Auto-Ersatzteile
für Opel, Ford, Chevrolet usw.
Federbolzen, Kupfer-Asbest-Udungen,
Bremsbeläge, RIV-Kugeln und Rollenlager,
Scheibenräder, Felgen, Federn usw.
„At“-Kolbenringe, Hinterradschwellen
Otto Kirschmann
Halle (Saale)
Rudolf-Haymstr 34 - Ruf 23094, 23095
Billigste Bezugsquelle f. Autowerkstätten

Kirchen Nachrichten
für den 4. Advent,
1. und 2. Weihnachtsfeiertag 1933.
Die Gottesdienste am Sonntag 24. Dezember sind bestimmt aus
Bedeutung der Advents- und Heiligabendgottesdienste.
1. Adventssonntag: 10 Uhr: 1. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 2. Adventssonntag.
2. Adventssonntag: 10 Uhr: 2. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 3. Adventssonntag.
3. Adventssonntag: 10 Uhr: 3. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 4. Adventssonntag.
4. Adventssonntag: 10 Uhr: 4. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 5. Adventssonntag.
5. Adventssonntag: 10 Uhr: 5. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 6. Adventssonntag.
6. Adventssonntag: 10 Uhr: 6. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 7. Adventssonntag.
7. Adventssonntag: 10 Uhr: 7. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 8. Adventssonntag.
8. Adventssonntag: 10 Uhr: 8. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 9. Adventssonntag.
9. Adventssonntag: 10 Uhr: 9. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 10. Adventssonntag.
10. Adventssonntag: 10 Uhr: 10. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 11. Adventssonntag.
11. Adventssonntag: 10 Uhr: 11. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 12. Adventssonntag.
12. Adventssonntag: 10 Uhr: 12. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 13. Adventssonntag.
13. Adventssonntag: 10 Uhr: 13. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 14. Adventssonntag.
14. Adventssonntag: 10 Uhr: 14. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 15. Adventssonntag.
15. Adventssonntag: 10 Uhr: 15. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 16. Adventssonntag.
16. Adventssonntag: 10 Uhr: 16. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 17. Adventssonntag.
17. Adventssonntag: 10 Uhr: 17. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 18. Adventssonntag.
18. Adventssonntag: 10 Uhr: 18. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 19. Adventssonntag.
19. Adventssonntag: 10 Uhr: 19. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 20. Adventssonntag.
20. Adventssonntag: 10 Uhr: 20. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 21. Adventssonntag.
21. Adventssonntag: 10 Uhr: 21. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 22. Adventssonntag.
22. Adventssonntag: 10 Uhr: 22. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 23. Adventssonntag.
23. Adventssonntag: 10 Uhr: 23. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 24. Adventssonntag.
24. Adventssonntag: 10 Uhr: 24. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 25. Adventssonntag.
25. Adventssonntag: 10 Uhr: 25. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 26. Adventssonntag.
26. Adventssonntag: 10 Uhr: 26. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 27. Adventssonntag.
27. Adventssonntag: 10 Uhr: 27. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 28. Adventssonntag.
28. Adventssonntag: 10 Uhr: 28. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 29. Adventssonntag.
29. Adventssonntag: 10 Uhr: 29. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 30. Adventssonntag.
30. Adventssonntag: 10 Uhr: 30. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 31. Adventssonntag.
31. Adventssonntag: 10 Uhr: 31. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 32. Adventssonntag.
32. Adventssonntag: 10 Uhr: 32. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 33. Adventssonntag.
33. Adventssonntag: 10 Uhr: 33. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 34. Adventssonntag.
34. Adventssonntag: 10 Uhr: 34. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 35. Adventssonntag.
35. Adventssonntag: 10 Uhr: 35. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 36. Adventssonntag.
36. Adventssonntag: 10 Uhr: 36. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 37. Adventssonntag.
37. Adventssonntag: 10 Uhr: 37. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 38. Adventssonntag.
38. Adventssonntag: 10 Uhr: 38. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 39. Adventssonntag.
39. Adventssonntag: 10 Uhr: 39. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 40. Adventssonntag.
40. Adventssonntag: 10 Uhr: 40. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 41. Adventssonntag.
41. Adventssonntag: 10 Uhr: 41. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 42. Adventssonntag.
42. Adventssonntag: 10 Uhr: 42. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 43. Adventssonntag.
43. Adventssonntag: 10 Uhr: 43. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 44. Adventssonntag.
44. Adventssonntag: 10 Uhr: 44. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 45. Adventssonntag.
45. Adventssonntag: 10 Uhr: 45. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 46. Adventssonntag.
46. Adventssonntag: 10 Uhr: 46. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 47. Adventssonntag.
47. Adventssonntag: 10 Uhr: 47. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 48. Adventssonntag.
48. Adventssonntag: 10 Uhr: 48. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 49. Adventssonntag.
49. Adventssonntag: 10 Uhr: 49. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 50. Adventssonntag.
50. Adventssonntag: 10 Uhr: 50. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 51. Adventssonntag.
51. Adventssonntag: 10 Uhr: 51. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 52. Adventssonntag.
52. Adventssonntag: 10 Uhr: 52. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 53. Adventssonntag.
53. Adventssonntag: 10 Uhr: 53. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 54. Adventssonntag.
54. Adventssonntag: 10 Uhr: 54. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 55. Adventssonntag.
55. Adventssonntag: 10 Uhr: 55. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 56. Adventssonntag.
56. Adventssonntag: 10 Uhr: 56. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 57. Adventssonntag.
57. Adventssonntag: 10 Uhr: 57. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 58. Adventssonntag.
58. Adventssonntag: 10 Uhr: 58. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 59. Adventssonntag.
59. Adventssonntag: 10 Uhr: 59. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 60. Adventssonntag.
60. Adventssonntag: 10 Uhr: 60. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 61. Adventssonntag.
61. Adventssonntag: 10 Uhr: 61. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 62. Adventssonntag.
62. Adventssonntag: 10 Uhr: 62. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 63. Adventssonntag.
63. Adventssonntag: 10 Uhr: 63. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 64. Adventssonntag.
64. Adventssonntag: 10 Uhr: 64. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 65. Adventssonntag.
65. Adventssonntag: 10 Uhr: 65. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 66. Adventssonntag.
66. Adventssonntag: 10 Uhr: 66. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 67. Adventssonntag.
67. Adventssonntag: 10 Uhr: 67. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 68. Adventssonntag.
68. Adventssonntag: 10 Uhr: 68. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 69. Adventssonntag.
69. Adventssonntag: 10 Uhr: 69. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 70. Adventssonntag.
70. Adventssonntag: 10 Uhr: 70. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 71. Adventssonntag.
71. Adventssonntag: 10 Uhr: 71. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 72. Adventssonntag.
72. Adventssonntag: 10 Uhr: 72. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 73. Adventssonntag.
73. Adventssonntag: 10 Uhr: 73. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 74. Adventssonntag.
74. Adventssonntag: 10 Uhr: 74. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 75. Adventssonntag.
75. Adventssonntag: 10 Uhr: 75. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 76. Adventssonntag.
76. Adventssonntag: 10 Uhr: 76. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 77. Adventssonntag.
77. Adventssonntag: 10 Uhr: 77. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 78. Adventssonntag.
78. Adventssonntag: 10 Uhr: 78. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 79. Adventssonntag.
79. Adventssonntag: 10 Uhr: 79. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 80. Adventssonntag.
80. Adventssonntag: 10 Uhr: 80. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 81. Adventssonntag.
81. Adventssonntag: 10 Uhr: 81. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 82. Adventssonntag.
82. Adventssonntag: 10 Uhr: 82. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 83. Adventssonntag.
83. Adventssonntag: 10 Uhr: 83. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 84. Adventssonntag.
84. Adventssonntag: 10 Uhr: 84. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 85. Adventssonntag.
85. Adventssonntag: 10 Uhr: 85. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 86. Adventssonntag.
86. Adventssonntag: 10 Uhr: 86. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 87. Adventssonntag.
87. Adventssonntag: 10 Uhr: 87. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 88. Adventssonntag.
88. Adventssonntag: 10 Uhr: 88. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 89. Adventssonntag.
89. Adventssonntag: 10 Uhr: 89. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 90. Adventssonntag.
90. Adventssonntag: 10 Uhr: 90. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 91. Adventssonntag.
91. Adventssonntag: 10 Uhr: 91. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 92. Adventssonntag.
92. Adventssonntag: 10 Uhr: 92. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 93. Adventssonntag.
93. Adventssonntag: 10 Uhr: 93. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 94. Adventssonntag.
94. Adventssonntag: 10 Uhr: 94. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 95. Adventssonntag.
95. Adventssonntag: 10 Uhr: 95. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 96. Adventssonntag.
96. Adventssonntag: 10 Uhr: 96. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 97. Adventssonntag.
97. Adventssonntag: 10 Uhr: 97. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 98. Adventssonntag.
98. Adventssonntag: 10 Uhr: 98. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 99. Adventssonntag.
99. Adventssonntag: 10 Uhr: 99. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 100. Adventssonntag.
100. Adventssonntag: 10 Uhr: 100. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 101. Adventssonntag.
101. Adventssonntag: 10 Uhr: 101. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 102. Adventssonntag.
102. Adventssonntag: 10 Uhr: 102. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 103. Adventssonntag.
103. Adventssonntag: 10 Uhr: 103. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 104. Adventssonntag.
104. Adventssonntag: 10 Uhr: 104. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 105. Adventssonntag.
105. Adventssonntag: 10 Uhr: 105. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 106. Adventssonntag.
106. Adventssonntag: 10 Uhr: 106. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 107. Adventssonntag.
107. Adventssonntag: 10 Uhr: 107. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 108. Adventssonntag.
108. Adventssonntag: 10 Uhr: 108. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 109. Adventssonntag.
109. Adventssonntag: 10 Uhr: 109. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 110. Adventssonntag.
110. Adventssonntag: 10 Uhr: 110. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 111. Adventssonntag.
111. Adventssonntag: 10 Uhr: 111. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 112. Adventssonntag.
112. Adventssonntag: 10 Uhr: 112. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 113. Adventssonntag.
113. Adventssonntag: 10 Uhr: 113. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 114. Adventssonntag.
114. Adventssonntag: 10 Uhr: 114. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 115. Adventssonntag.
115. Adventssonntag: 10 Uhr: 115. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 116. Adventssonntag.
116. Adventssonntag: 10 Uhr: 116. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 117. Adventssonntag.
117. Adventssonntag: 10 Uhr: 117. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 118. Adventssonntag.
118. Adventssonntag: 10 Uhr: 118. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 119. Adventssonntag.
119. Adventssonntag: 10 Uhr: 119. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 120. Adventssonntag.
120. Adventssonntag: 10 Uhr: 120. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 121. Adventssonntag.
121. Adventssonntag: 10 Uhr: 121. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 122. Adventssonntag.
122. Adventssonntag: 10 Uhr: 122. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 123. Adventssonntag.
123. Adventssonntag: 10 Uhr: 123. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 124. Adventssonntag.
124. Adventssonntag: 10 Uhr: 124. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 125. Adventssonntag.
125. Adventssonntag: 10 Uhr: 125. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 126. Adventssonntag.
126. Adventssonntag: 10 Uhr: 126. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 127. Adventssonntag.
127. Adventssonntag: 10 Uhr: 127. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 128. Adventssonntag.
128. Adventssonntag: 10 Uhr: 128. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 129. Adventssonntag.
129. Adventssonntag: 10 Uhr: 129. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 130. Adventssonntag.
130. Adventssonntag: 10 Uhr: 130. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 131. Adventssonntag.
131. Adventssonntag: 10 Uhr: 131. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 132. Adventssonntag.
132. Adventssonntag: 10 Uhr: 132. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 133. Adventssonntag.
133. Adventssonntag: 10 Uhr: 133. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 134. Adventssonntag.
134. Adventssonntag: 10 Uhr: 134. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 135. Adventssonntag.
135. Adventssonntag: 10 Uhr: 135. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 136. Adventssonntag.
136. Adventssonntag: 10 Uhr: 136. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 137. Adventssonntag.
137. Adventssonntag: 10 Uhr: 137. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 138. Adventssonntag.
138. Adventssonntag: 10 Uhr: 138. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 139. Adventssonntag.
139. Adventssonntag: 10 Uhr: 139. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 140. Adventssonntag.
140. Adventssonntag: 10 Uhr: 140. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 141. Adventssonntag.
141. Adventssonntag: 10 Uhr: 141. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 142. Adventssonntag.
142. Adventssonntag: 10 Uhr: 142. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 143. Adventssonntag.
143. Adventssonntag: 10 Uhr: 143. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 144. Adventssonntag.
144. Adventssonntag: 10 Uhr: 144. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 145. Adventssonntag.
145. Adventssonntag: 10 Uhr: 145. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 146. Adventssonntag.
146. Adventssonntag: 10 Uhr: 146. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 147. Adventssonntag.
147. Adventssonntag: 10 Uhr: 147. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 148. Adventssonntag.
148. Adventssonntag: 10 Uhr: 148. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 149. Adventssonntag.
149. Adventssonntag: 10 Uhr: 149. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 150. Adventssonntag.
150. Adventssonntag: 10 Uhr: 150. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 151. Adventssonntag.
151. Adventssonntag: 10 Uhr: 151. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 152. Adventssonntag.
152. Adventssonntag: 10 Uhr: 152. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 153. Adventssonntag.
153. Adventssonntag: 10 Uhr: 153. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 154. Adventssonntag.
154. Adventssonntag: 10 Uhr: 154. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 155. Adventssonntag.
155. Adventssonntag: 10 Uhr: 155. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 156. Adventssonntag.
156. Adventssonntag: 10 Uhr: 156. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 157. Adventssonntag.
157. Adventssonntag: 10 Uhr: 157. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 158. Adventssonntag.
158. Adventssonntag: 10 Uhr: 158. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 159. Adventssonntag.
159. Adventssonntag: 10 Uhr: 159. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 160. Adventssonntag.
160. Adventssonntag: 10 Uhr: 160. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 161. Adventssonntag.
161. Adventssonntag: 10 Uhr: 161. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 162. Adventssonntag.
162. Adventssonntag: 10 Uhr: 162. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 163. Adventssonntag.
163. Adventssonntag: 10 Uhr: 163. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 164. Adventssonntag.
164. Adventssonntag: 10 Uhr: 164. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 165. Adventssonntag.
165. Adventssonntag: 10 Uhr: 165. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 166. Adventssonntag.
166. Adventssonntag: 10 Uhr: 166. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 167. Adventssonntag.
167. Adventssonntag: 10 Uhr: 167. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 168. Adventssonntag.
168. Adventssonntag: 10 Uhr: 168. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 169. Adventssonntag.
169. Adventssonntag: 10 Uhr: 169. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 170. Adventssonntag.
170. Adventssonntag: 10 Uhr: 170. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 171. Adventssonntag.
171. Adventssonntag: 10 Uhr: 171. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 172. Adventssonntag.
172. Adventssonntag: 10 Uhr: 172. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 173. Adventssonntag.
173. Adventssonntag: 10 Uhr: 173. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 174. Adventssonntag.
174. Adventssonntag: 10 Uhr: 174. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 175. Adventssonntag.
175. Adventssonntag: 10 Uhr: 175. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 176. Adventssonntag.
176. Adventssonntag: 10 Uhr: 176. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 177. Adventssonntag.
177. Adventssonntag: 10 Uhr: 177. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 178. Adventssonntag.
178. Adventssonntag: 10 Uhr: 178. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 179. Adventssonntag.
179. Adventssonntag: 10 Uhr: 179. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 180. Adventssonntag.
180. Adventssonntag: 10 Uhr: 180. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 181. Adventssonntag.
181. Adventssonntag: 10 Uhr: 181. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 182. Adventssonntag.
182. Adventssonntag: 10 Uhr: 182. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 183. Adventssonntag.
183. Adventssonntag: 10 Uhr: 183. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 184. Adventssonntag.
184. Adventssonntag: 10 Uhr: 184. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 185. Adventssonntag.
185. Adventssonntag: 10 Uhr: 185. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 186. Adventssonntag.
186. Adventssonntag: 10 Uhr: 186. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 187. Adventssonntag.
187. Adventssonntag: 10 Uhr: 187. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 188. Adventssonntag.
188. Adventssonntag: 10 Uhr: 188. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 189. Adventssonntag.
189. Adventssonntag: 10 Uhr: 189. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 190. Adventssonntag.
190. Adventssonntag: 10 Uhr: 190. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 191. Adventssonntag.
191. Adventssonntag: 10 Uhr: 191. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 192. Adventssonntag.
192. Adventssonntag: 10 Uhr: 192. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 193. Adventssonntag.
193. Adventssonntag: 10 Uhr: 193. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 194. Adventssonntag.
194. Adventssonntag: 10 Uhr: 194. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 195. Adventssonntag.
195. Adventssonntag: 10 Uhr: 195. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 196. Adventssonntag.
196. Adventssonntag: 10 Uhr: 196. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 197. Adventssonntag.
197. Adventssonntag: 10 Uhr: 197. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 198. Adventssonntag.
198. Adventssonntag: 10 Uhr: 198. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 199. Adventssonntag.
199. Adventssonntag: 10 Uhr: 199. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 200. Adventssonntag.
200. Adventssonntag: 10 Uhr: 200. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 201. Adventssonntag.
201. Adventssonntag: 10 Uhr: 201. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 202. Adventssonntag.
202. Adventssonntag: 10 Uhr: 202. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 203. Adventssonntag.
203. Adventssonntag: 10 Uhr: 203. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 204. Adventssonntag.
204. Adventssonntag: 10 Uhr: 204. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 205. Adventssonntag.
205. Adventssonntag: 10 Uhr: 205. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 206. Adventssonntag.
206. Adventssonntag: 10 Uhr: 206. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 207. Adventssonntag.
207. Adventssonntag: 10 Uhr: 207. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 208. Adventssonntag.
208. Adventssonntag: 10 Uhr: 208. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 209. Adventssonntag.
209. Adventssonntag: 10 Uhr: 209. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 210. Adventssonntag.
210. Adventssonntag: 10 Uhr: 210. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 211. Adventssonntag.
211. Adventssonntag: 10 Uhr: 211. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 212. Adventssonntag.
212. Adventssonntag: 10 Uhr: 212. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 213. Adventssonntag.
213. Adventssonntag: 10 Uhr: 213. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 214. Adventssonntag.
214. Adventssonntag: 10 Uhr: 214. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 215. Adventssonntag.
215. Adventssonntag: 10 Uhr: 215. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 216. Adventssonntag.
216. Adventssonntag: 10 Uhr: 216. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 217. Adventssonntag.
217. Adventssonntag: 10 Uhr: 217. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 218. Adventssonntag.
218. Adventssonntag: 10 Uhr: 218. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 219. Adventssonntag.
219. Adventssonntag: 10 Uhr: 219. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 220. Adventssonntag.
220. Adventssonntag: 10 Uhr: 220. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 221. Adventssonntag.
221. Adventssonntag: 10 Uhr: 221. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 222. Adventssonntag.
222. Adventssonntag: 10 Uhr: 222. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 223. Adventssonntag.
223. Adventssonntag: 10 Uhr: 223. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 224. Adventssonntag.
224. Adventssonntag: 10 Uhr: 224. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 225. Adventssonntag.
225. Adventssonntag: 10 Uhr: 225. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 226. Adventssonntag.
226. Adventssonntag: 10 Uhr: 226. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 227. Adventssonntag.
227. Adventssonntag: 10 Uhr: 227. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 228. Adventssonntag.
228. Adventssonntag: 10 Uhr: 228. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 229. Adventssonntag.
229. Adventssonntag: 10 Uhr: 229. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 230. Adventssonntag.
230. Adventssonntag: 10 Uhr: 230. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 231. Adventssonntag.
231. Adventssonntag: 10 Uhr: 231. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 232. Adventssonntag.
232. Adventssonntag: 10 Uhr: 232. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 233. Adventssonntag.
233. Adventssonntag: 10 Uhr: 233. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 234. Adventssonntag.
234. Adventssonntag: 10 Uhr: 234. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 235. Adventssonntag.
235. Adventssonntag: 10 Uhr: 235. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 236. Adventssonntag.
236. Adventssonntag: 10 Uhr: 236. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 237. Adventssonntag.
237. Adventssonntag: 10 Uhr: 237. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 238. Adventssonntag.
238. Adventssonntag: 10 Uhr: 238. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 239. Adventssonntag.
239. Adventssonntag: 10 Uhr: 239. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 240. Adventssonntag.
240. Adventssonntag: 10 Uhr: 240. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 241. Adventssonntag.
241. Adventssonntag: 10 Uhr: 241. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 242. Adventssonntag.
242. Adventssonntag: 10 Uhr: 242. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 243. Adventssonntag.
243. Adventssonntag: 10 Uhr: 243. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 244. Adventssonntag.
244. Adventssonntag: 10 Uhr: 244. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 245. Adventssonntag.
245. Adventssonntag: 10 Uhr: 245. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 246. Adventssonntag.
246. Adventssonntag: 10 Uhr: 246. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 247. Adventssonntag.
247. Adventssonntag: 10 Uhr: 247. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 248. Adventssonntag.
248. Adventssonntag: 10 Uhr: 248. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 249. Adventssonntag.
249. Adventssonntag: 10 Uhr: 249. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 250. Adventssonntag.
250. Adventssonntag: 10 Uhr: 250. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 251. Adventssonntag.
251. Adventssonntag: 10 Uhr: 251. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 252. Adventssonntag.
252. Adventssonntag: 10 Uhr: 252. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 253. Adventssonntag.
253. Adventssonntag: 10 Uhr: 253. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 254. Adventssonntag.
254. Adventssonntag: 10 Uhr: 254. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 255. Adventssonntag.
255. Adventssonntag: 10 Uhr: 255. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 256. Adventssonntag.
256. Adventssonntag: 10 Uhr: 256. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 257. Adventssonntag.
257. Adventssonntag: 10 Uhr: 257. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 258. Adventssonntag.
258. Adventssonntag: 10 Uhr: 258. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 259. Adventssonntag.
259. Adventssonntag: 10 Uhr: 259. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 260. Adventssonntag.
260. Adventssonntag: 10 Uhr: 260. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 261. Adventssonntag.
261. Adventssonntag: 10 Uhr: 261. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 262. Adventssonntag.
262. Adventssonntag: 10 Uhr: 262. Adventssonntag. 10.30 Uhr: 26

Zum Weihnachtsfest

LICHT SPIELE **CT** LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz

Wie jedes Jahr — den schönsten Film zu Weihnachten!

Montag (I. Festtag): Fest-Premiere!

Gustav Fröhlich und Camilla Horn

Zwei Namen von Klang und Weltrauf in den Hauptrollen des Spitzenwerkes der Filmkunst

der Märkischen Filmgesellschaft



Das 800 Jahre alte Freiheitslied des uns befreundeten Ungarvolkes als Liedmotiv für ein Filmwerk größten Ausmaßes nach einem Roman des auch in Deutschland bekannten Autors Franz von Herzog.

Die ausgewählte Besetzung zeigt neben **Camilla Horn** und **Gustav Fröhlich** **Tibor von Halnay** * **Willy Schur** * **Anton Pointner** **Ellen Frank** * **Paul Wagner** * **Karl Huszar**

Gustav Fröhlich debütiert als Regisseur

Die großzügige Ausstattung | Die bewegte, Massenszenen | Wandervogel Landschaftsbilder geht weit über den Rahmen | zeigen mehrere Epochen | des ungarischen Militärs und der Ebene der Pásta und den letzten Zeit geschehen haben | Bevölkerung ganzer Dörfer | Ufern der Theiss

Die mitreißende Musik

Ist von echt ungarischer Leidenschaftlichkeit und Tonfülle. Die berühmten Klänge des „Rakoczy-Marsches“ wechseln ab mit den bald schwermetalligen, bald feurig-lebenslustigen Weisen melodischer Volkslieder und Tänze. Das lebensreiche, unerschöpfliche Material, die allemannigsoziale Begeisterung und das überschäumende Temperament dieses Filmwerkes reißen jeden Zuschauer zu großer Begeisterung hin. Wegen der großen Länge des Filmes bitten wir um gefällige Beachtung der Spielzeiten:

I. und II. Festtag: 2.20, 4.00, 6.10, 8.15 — Werkf. 4.00, 6.10, 8.15 Uhr

I. und II. Festtag, nachmittags 2.20 Uhr **Große Fremden- u. Jugend-Vorstellung**

Mit vollem ungekürztem Programm

Kinder die bekannten kleinen Preise.

Heute letzter Tag: „Drei Kaiserjäger“

Heiligabend geschlossen!

LICHT SPIELE **CT** LICHT SPIELE

Schauburg
Ab Montag, den 1. Festtag
Hans Falladas
Weltberühmter Roman als Tonfilm!



Kleiner Mann - was nun?

Nach dem von Millionen geliesenen Roman von **Hans Fallada** in die kultivierte, bis ins letzte gekonnte Darstellung teilen sich

Hertha Thiele, Helm Thimig
Victor de Kowa, Ida Wüst
als „Kleinmännchen“ aus Pommernberg
Fritz Kampers, P. Henkels, Jakob Tiedtke, Blaudine Ehninger u. a. m.

Der stürzende, lebensjahrende Optimismus dieses kultivierten und bis ins Letzte gekonnten Filmes, sein zarter und verweiblicher Humor, die menschlich ergreifende und in ihrer dramatischen Entwicklung spannungsvolle Handlung führten ihn zum Weiterfolg.

Die ausgezeichnete Musik des Filmes mit den bezaubernden Melodien: „Kleiner Mann, was nun?“ und „Was Dein Vater Mund im Frühling sagt“ etc.

Harald Böhmelt
ein halleisches Kind.
Hierzu das orki. Begleitprogramm und die **tonende Wochenschau.**

Die bekanntesten Kette-Preise **W.40, 6.10, 8.15** - Feiertage ab 2.30 Uhr
Heute letzter Tag: Turzan, der Herr des Urwalds
Heiligabend geschlossen!

Des jungen Dessauers große Liebe

Ein Ufa-Lustspiel, wie man es sich nicht schöner wünschen kann. / Neben

Willy Fritsch

in der Rolle des Jungen Dessauers, die seiner frischen Natürlichkeit, seinem jugendfrischen Übermut auf das Beste entgegenkommt

Trude Marlen / Herm. Speelmanns
Paul Hörbiger / Ida Wüst u. a.

Außergewöhnlich großzügig ist der szenische Rahmen; die kleine Residenzstadt Dessau mit ihrem hoffischen Leben und mit ihrer lebenswichtigen Spießigkeit, der kaiserliche Hof in Wien, das Feldlager vor Kaiserswerth, Paraden der langen Kerls des jungen Dessauers mit ihren Märschen u. a.

Ein Film, der den Zuschauer in richtige ausgelassene Feststimmung versetzt!

Werktag: 4.00 5.30 8.10
I. u. II. Feiertag 3.00 5.30 8.10

Jugendliche haben Zutritt und zahlen täglich zur ersten Nachmittagsvorstellung keine Preise

Ehren- und Freikarten ungültig!
Morgen, Heilig Abend, geschlossen!

Ufa-Theater Alte Promenade

O.T.
Lichtspiele Steinweg 12

Das ist der Film, auf den alle warten:

Der weiße Adler

Ein Tonfilm in guter deutscher Sprache mit **Buck Jones, der Teufelsreiter**

Ein Tonfilm von edler Wildwest-Romantik im wahren Sinne des Wortes.

Feurich-Piano
gebeilt, wenig gespielt, billig zu verkaufen.

Pianohaus Maercker
Waisenhausring 15 (am Franzosenbr.)

Ufa

Alte Promenade

Dienstag, 26. Dez.
(2. Weihnachtsfesttag)
vorm. 11, Uhr

Einmalige Früh-Vorstellung

Der weiße Rausch

(Neue Wunder des Schneeschuhs)

Ein Tonfilm mit **Leni Riefenstahl** **Hannes Schneider**

Regie: **Dr. Arnold Fanck**

Im Rahmen einer lustigen Handlung werden sportliche Leistungen vollbracht, wie sie bisher kinematographisch noch niemals festgehalten worden sind. Menschen gleiten und sausen auf weißen Flächen dahin, schweben und fliegen durch die Luft, und die Kamera begleitet sie. 30 Meisterläufer vollbringen Heldentaten, überbieten sich in sportlichen Reizen. — Die Fuchsjagd eine wilde Hat, atemberaubende, tollkühne Verfolgung durch das schnee- und sonnenblühende Hochgebirge — Im Hundert-Kilometer-Tempo geht es die Stiehlänge abwärts — Lebensgefährliche Stürze lassen den Atem stocken — Eine Bildsymphonie von bezaubernder Schönheit, die Wunderwelt des Schneeschuhs erlebnisnah vermittelt.

Jugendliche haben Zutritt!

Preise der Plätze: RM. 0.50 bis 1.50, Kartenvorverkauf an der Theaterkasse

Deutsche Eiche
Diemitz

am 2. Weihnachtsfesttag zugunsten der Winterhilfe Weihnachtsfeier vom Oberb. Gebirgs- u. Volksb. Verein „Edelweiß“ Halle.
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand

Achtung!

Treffen
ehemaliger Schüler am **Reform-Real-Gymnasium**
Coburger Hofbräu
am Mittwoch, dem 27. 12. 33, Anfang 8.15

Achtung!

Leuchtturm
An beiden Feiertagen
Konzert und Festball
Eintritt frei

Die Dezember-Sensation
in **Kaffee Roland**
mit der **fabelhaften**
Kapelle und
Frl. Ria Raitz

1/2 l Bierauschank 40 Pf.

Kaffeehaus Schmauch
Barnburger - Straße 9

I. und 2. Feiertag 11 bis 15 Uhr
Frühstücken
(Speisefrühe mit Speisen)
Abends ab 8 Uhr
Künstlerkonzert

FLEDERMAUS
Bier- und Weinstube
An beiden Feiertagen
KONZERT
Schrammel-Duo

Gasthof z. Mohr
Am 2. Feiertag
großer Weihnachts-Ball
verbunden mit Theater und andere Überraschungen.
Anfang 4 Uhr.
Ab 10 Uhr **Großes Prelegefest**
Dazu laden ein **G. V. Brüssa.**

G.-T. Restaurant
Spezialauschank für
Spezialweine u. Freyberg-Bräu
Vereinszimmer ca. 100 Personen. Fernr. 895 25
Otto Madern. Schulstr.

AM HEILIGABEND
TREFF der Junggesellen im
Bayrischen Hof Friedrichstr. 52

Treff
Heiligen Abend aller
Junggesellen
Residenz, Robert Franz-Ring



Gegen den strengen Paul-Boncour

Der Kriegsminister nimmt an den Besprechungen mit Sir John Simon nicht teil

Paris, 23. Dezember. Außenminister Simon erschien in Begleitung des britischen Botschafters Lord Burrell und des ersten Sekretärs der Botschaft am Freitagvormittag im Quai d'Orsay zum

Empfang bei Paul-Boncour.

Die diplomatischen Besprechungen wurden sofort aufgenommen. Später erschien dann auch Ministerpräsident Chamberlain. Von französischer Seite waren der Generalsekretär des Quai d'Orsay Alexis Léger und der Direktor der politischen Abteilung Maffioli hinzugezogen worden. Mittags wurden die Unterhandlungen durch ein Frühstück im Ehren Simons unterbrochen. In dem Frühstück nahmen außer Paul-Boncour auch Sarraute, Pierre Cot und der Generalsekretär des Völkerbundes Venot teil.

Kriegsminister Daladier war nicht erschienen.

Die Besprechungen wurden nach dem Frühstück wieder aufgenommen.

Am 19. Oktober letzter Zeit wurde folgende amtliche Mitteilung ausgeben:

Sir John Simon hat sich zu den Weihnachtsfeierlichkeiten nach Paris begibt, hat seine Durchreise in Paris dazu benutzt, um dem Ministerpräsidenten und dem Außenminister einen Besuch abzustatten, mit denen er im Verein mit mehreren Mitgliedern des französischen Kabinetts getuschelt hat.

Zwischen den französischen Ministern und dem englischen Außenminister hat ein umfänglicher und freundschaftlicher Austausch über die gegenwärtig auf der Tagesordnung stehenden internationalen Fragen stattgefunden. Sie haben insbesondere die Aussichten auf eine Verständigung gerührt im Hinblick auf die bevorstehenden Völkerbundkonferenzen und sie haben die Wichtigkeit anerkannt, daß die

Autorität des Völkerbundes aufrecht erhalten werden muß.

Neuer die Besprechungen zwischen Sir John Simon und den französischen Ministern bezog sich auf die gegenwärtigen Verhandlungen, deren Charakter trag und sich dann im Laufe des Nachmittags um drei sechsstündige Runden gedreht hat:

1. Die deutschen Gleichberechtigungsforderungen in der Abrüstungsfrage.
2. Das deutsche Angebot auf Abschluß eines Nichtangriffspaktes.
3. Die Reform des Völkerbundes.

Man betont, daß die Sarraute vorläufig keine Stellungnahme zu den politischen Streitigkeiten hat es darf aufpassen, daß der Kriegsminister Daladier weder an den Besprechungen teilnimmt, noch an dem Frühstück teilgenommen hat. Da in der ersten Besprechung ausgesprochenen amtlichen Erklärung über das Frühstück mit seinem Wort auf das fernbleiben Daladiers hingewiesen worden sei, ziehe man daraus die Schlussfolgerung, daß er es ablehnt habe, an den Besprechungen teilzunehmen, deren Führung in den Händen des Außenministers läge, mit dem er in verschiedenen wichtigen Punkten nicht mehr übereinstimme.

Daladier ist, wie hierzu bemerkt werden kann, einer jener wenigen französischen Minister, die sich

für eine Aussprache mit Deutschland einsetzt haben.

Die englisch-französische Aussprache scheint noch keine Klärung der Spannungen gebracht zu haben. In französischen politischen Kreisen bemüht man sich, den Sinngehalt der amtlichen Communiqués über die Autorität des Völkerbundes dahin auszulassen, daß die einseitige Entschädigung über die durch die zweifelhafte Verhandlungen vorbereitete Lösung in Genf getroffen werden müßte. Außerdem vertritt sich in politischen Kreisen die Meinung

gegen den Abschluß eines französisch-deutschen Nichtangriffspaktes.

Unsere Berliner Schriftleitung schreibt zum Konflikt Boncour-Daladier:

Noch immer beherrschten Männer das Feld, die vom Geiste der Vorkriegszeit erfüllt sind und eifertätig darüber wachen, daß ihr Geist die öffentliche Meinung maßgebend beeinflussen kann. Man kann leider nicht bezweigen, daß auch in der Umgebung der gegenwärtigen französischen Regierung dieser Vorkriegszeit einer längst vergangenen Epoche noch Schule macht.

Man erinnere sich vor allem der Tatsache, daß der Ministerpräsident Daladier ge-

fürat wurde, nachdem er in der Kammer den Votum befreit habe.

Mohr Siller als Frontkämpfer zu grüßen und ihm seine persönliche Achtung zu bezeugen.

Sier arbeitet die Zeit für Deutschland, denn die Möglichkeit ist auf dem Marsch, daß in Frankreich sich die Ansicht des deutschen Frontkämpfers Mohr Siller langsam aber sicher durch, daß es

Realismus wäre, wenn zwei große Völker immer und immer wieder ihre besten Söhne auf dem Schlachtfeld opfern wollten, während gleichzeitig die Möglichkeiten schmerzlicher Verständigung nach dem Grundsatz von Recht und Billigkeit mifachtet werden, zugunsten der primärwirtschaftlichen Sonderinteressen des Nahrungskapitals.

Auf das weitere Vordringen dieser Wahrheit kann Deutschland nicht warten. Denn schon melden sich auch in Paris Stimmen, die gegen die politischen Reuehaftigkeit fordern, denen gleiche Möglichkeiten zur Sicherung der französischen Zukunft gegeben waren.

Feiert Weihnachten im Geist des neuen Deutschland!

Aufruf der Gauleitung Halle-Merseburg

Nach ersten Male seit langen, schweren Jahren wurde uns das Weihnachtsfest wieder ein Fest der Freude. Beim Anblick des Lichterbaums — in dessen Glanz die deutsche Volkseele glüht — drücken uns nicht mehr die Müde und Lasten des vergangenen Jahres, unser Blick ist frei und klar; der Gedanke an den weiteren Aufstieg im neuen Jahr, allerdings auch an Arbeit und Kampf, wird uns stolz und glücklich machen. Denn das ist der Erfolg der nationalsozialistischen Revolution: das deutsche Volk ist gesundheitsvoller und zielbewußter geworden und hat die Schindeln des Selbstverwirrnisses, der Weiblichkeit abgelegt.

Wir wollen Weihnachten im nationalsozialistischen Geiste feiern. Den tiefen Dank dem Führer gegenüber wollen wir an den bedürftigsten Volksgenossen ablesen. Es darf keinen bedürftigen Volksgenossen geben, der sich an diesem Tage allein und verlassen fühlt.

Das erste Weihnachten im neuen Geiste der nationalen und sozialistischen Gemeinschaft soll allen Volksgenossen Glück und Fröhlichkeit bringen.

Das ist unser Wunsch an diesem Tage.

Gauleitung Halle-Merseburg.

Zwei Mörder Horst Wessels verhaftet

Neuaufklärung des Prozesses

Berlin, 23. Dez. Die Justizprozedur des Verfalls

Der Prozeß wegen der hinterlistigen Ermordung des nationalsozialistischen Vorkämpfers Horst Wessel wird in nächster Zeit teilweise noch einmal vor dem Landgericht Berlin aufgerollt.

Verlautbart wurden seinerzeit gegen die Haupttäter außerordentlich niedrige Zuchthaus- oder Gefängnisstrafen

Durch die unermeidliche Ermittlungsarbeit der Strafverfolgungsbehörden ist es nun gelungen, den 20jährigen jüdischen Walter Solly Ebelin und den 17jährigen Schiffer Peter Seiff zu verhaften.

Nach Abschluß der zur Zeit noch schwebenden Voruntersuchung wird die Staatsanwaltschaft gegen beide

Anlage wegen gemeinschaftlichen Totschlages

Erheben. Wannschluß wurde der deutsche Nationalheld Horst Wessel am 14. Januar 1930 in seiner damaligen Wohnung in der großen Frankfurter Straße Nr. 62, von einer Bande roter Unterweltler unter Führung des berüchtigten Mörders Eli Soller heimtückisch überfallen und durch einen Mundschuß so schwer verletzt, daß er am 23. Februar 1930 im Krankenhaus am Friedrichshagen, das heute nach ihm Horst-Wessel-Krankenhaus umgetauft ist, verstarb.

Zu der Verhaftung von Solly und Ebelin kam es auf recht eigenartige Weise.

Solly hatte in völlig betrunkenem Zustande einen Streit mit seiner Frau, der sich schließlich auch unter großem Lärm auf der Straße fortsetzte. Bei dieser Gelegenheit rief Frau Solly in Jenseitsgegnung ihrem Manne zu:

„er wolle es wohl mit ihr genau so machen, wie damals mit Horst Wessel“.

Durch die darauffin sofort eingeleiteten Ermittlungen wurde bald auch der zweite Verursacher Ebelin verhaftet.

Solly und Ebelin hatten in der Kampfsache die Aufgabe, den fünf kommunistischen Berufszeugen die Horst Wessel in seinem mißlierten Zimmer überfielen, den Fluchweg freizuhalten.

Zu diesem Zweck nahm Ebelin in unmittelbarer Nähe der Haustür nach Solly an der Ecke der Großen Frankfurter und Weberstraße Aufstellung. Nach dem feigen Feuerüberfall auf Horst Wessel wurde ein in seinem Zimmer gestohlenen Gummihüpfel von dem Mittäter Sanderliff dem draußen wartenden Ebelin gegeben, der ihn wiederum auftragsgemäß in den nächsten Gully warf.

Neue Reichsleitung der Deutschen Christen

Berlin, 23. Dezember. Die Reichsleitung der Deutschen Christen ist mit dem 21. Dezember von Dr. jur. Kinder über-

Die Weihnachtsnummer bringt:

Politik:

Obergruppenführer Manfred von Hellinger: Ein Grußwort. Hans Krebs, ehem. Abgeordneter des Prenger Parlaments: Als ich Dietrich Eckart zum letzten Male sah. Gauverweser 23. Klermann: Der Arbeitsdienst im Gau Halle-Merseburg. — Interview mit Hermann Röhl.

Sport:

Reaktanz der Reichswehrführers, Dr. Siska: Jahreswende im Sport.

Unterhaltung:

Berries Preißer von Münchhausen: Weihnachten, das Rindfleisch. Richard Curinger: Feldweidnart der Weiblichkeit. Hans Fellada: Mitten Weihnachten.

Beilagen:

Reisen und Wandern. — Neues Schrifttum. — Scholle und Flug. — Deutsche Kraftfahrt.

Wirtschaft:

Deutsche Wirtschaft an der Jahreswende Zur Winterunterkunft.

Wirtschaft:

Die in die Wege geleiteten Maßnahmen lassen erkennen, daß eine Umkehrung der Glaubensbewegung Deutsche Christen vorgenommen wird. Es soll nimmere unter Ausschaltung aller machtpolitischen Verbindungen in der Kirche die völlige Schicksalsverbundenheit zwischen dem evangelischen Volk und dem Nationalsozialismus hergestellt werden.

Gauleitung Halle-Merseburg an seine Arbeitsdienstkameraden

Aus der Volkserbundenheit von Führer und Mann heraus führen allen, meine Arbeitsdienstkameraden zum Arbeitsdienst 14 ein recht frohes Fest!

Mag ein Stein von diesem Fest aller Feinde, mag der Strahl der mit der Winterlönne wieder aufkeimenden Sonne auf unsere fünfjährige gemeinsame Arbeit fallen und ihr die Weite des vollen Gelübens geben!

Mit dieser Hoffnung, in aller Kameradschaft und Treue, mit dem Glauben an und unter hohen erlebterischen und wirtschaftlichen Aufgaben im Arbeitsdienst dann hinein in das neue Jahr. Einer Hand in Hand mit dem anderen, — so Führer und Mann, jeder an seiner Stelle das Beste wirkend im Ehrenamt an Volk und Heimat. Mit diesem heiligen Schwur auf uns neue Jahr 1934!

Seit Hitler! Der Führer des Arbeitsdienstes 14 — Merseburg, Simon, M. d. R., Gauleitungsführer.

Dienstfrei auch für die NS

Eine Anordnung Dr. Lohs.

Berlin, 23. Dez. Der Stadtleiter der Obersten Leitung der NS der NSDAP Dr. Robert Ley erläßt folgende Bekanntmachung: Die Arbeiten der letzten Wochen und Monate waren gewaltige und verlangten ein Höchstmaß von Nerven- und Kraftverbrauch.

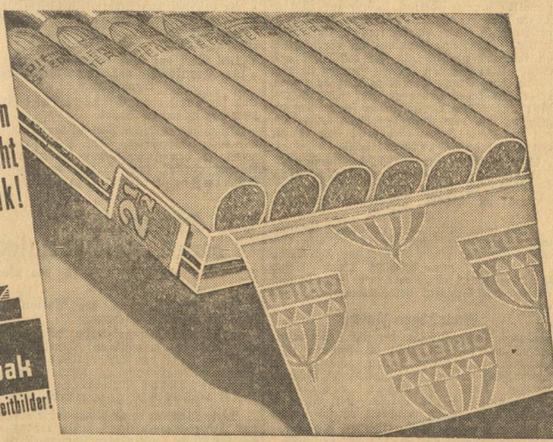
Es soll daher, nachdem der Geschäftsbetrieb aller Dienststellen der Partei als auch der des Staates und der Behörden zwischen Weihnachten und Neujahr auf ein Mindestmaß herabgesetzt ist, den Wünschen der politischen Leiter und Angehörten der NS auf Entspannung in dieser Zeit weitgehend entsprochen werden.

Ich wünsche allen Dienststellen der NS ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. gez.: Dr. Robert Ley.

Ja, das ist eine
 2½ Pfg. Zigarette, zu der auch der verwöhnte Raucher greifen kann. — Stünde es nicht auf der Packung, man würde einfach nicht glauben, daß sie nicht mehr kostet. — Für 2½ Pfg. 100% Tabak!

Oriental-Stern
 2½ Pfg. Zigarette
 100% Tabak

Neue elegante 10-Stück-Packung
 Jede Woche neue Zeitbilder!



Herrmann Köhl:
Mein Leben gehört nur meinem Vaterlande

Interview mit dem bekannten Fliegerhauptmann und Bour le mérite-Ritter.
Wo steht eigentlich Hauptmann Köhl? Was tut und treibt er? Siele und ähnliche Fragen über man zu ihm, wo man ihn nicht vermutet, daß sich der bekannte Fliegerhauptmann und ehemalige Chef deutscher Bombenabwerfer vielfach auf seinen Vorhaben ausruhe. Bekannt habe er es wohl, trotzdem aber ist dieser Schlaf völlig fast; denn unermüdlich wirkt der bekannte Flieger

für die Idee des Volkswinges
und arbeitet so im Stillen für Volk und Vaterland. Herrmann Köhl, Ritter des Bour le mérite und Dr. h. c. h. c., nicht von Stand zu Stand, von Dorf zu Dorf — hält Vorträge. Er redet im Volk und vor allem in der Jugend von Verstand und Liebe für die Fliegerei und kämpft für Deutschlands Redt und Ruhm in der Luftfahrt.

In rund 600 Verlesungen war insgesamt etwa 1/2 Million Menschen hat der einhellige Schwadroner deutscher Fliegeroffiziere des Weltkrieges bisher gesprochen. Er geht nicht weiterhin wie bisher in kleinen zu arbeiten, um dem großen Ganzen zu dienen. "Sehen Sie, ich komme gar" wieder von einer Vortragsreise zurück, — ich konnte überall, in großen und in kleinen Orten erhebliche Begeisterung feststellen, für die Fliegerei, für Deutschland und vor allem für unseren Führer. Und dies gerade bei den einfachen Menschen, den Arbeitern, Landwirten und bei den Bauern. Das freut mich immer am meisten."

Auch im Felde bietet er in seinen Schwadronen wohl immer a f a g u t e N a m e r a d f a h r t f r a g e i s H a u p t m a n n K ö h l.
"Wer geht, ich fuhr mit einem Sommerwetter begünstigt, nur eben einmal ein Bergesteiler einen interessanten Anstieg, das Marstalich ließ ich überhaupt vor dem Start zu einem Beschleunigen Vorbeiziehen an die Maschinen, um irgendwelche Reparaturen zwischen den Mechanikern und Motorenern umständlich zu machen. Ich sah überall selber nach dem Rechten, feuerte dadurch die besten Soldaten an die in mir zwar den Geschwaderchef, den Kommandanten, aber auch den Kameraden sehen."

Diesblut muß sein, ganz gewiß, — sie muß aber auf Vertrauen beruhen!
"Sie fragen mich mit neuen Vätern, Herr Hauptmann? Was hört zuweilen hier und da davon?"

Ich bemühe mich, den Plan des Auf-Flügel-Flugzeuges
einmal bewirklichen zu lassen, aus der Theorie in die Praxis zu überführen. Ich bin überzeugt, daß das mit der Zukunft leben für vorbehalten bleiben. Es wird auf diese Weise viele

leicht einmal möglich sein, zur Herstellung billiger Volkswingen zu gelangen."
"Ein neues Flug- und ein neues Fliegen. Herr Hauptmann, Sie denn Ihre Fliegen wirklich "gegangen", wenn ich fragen darf?"
"Mein erstes Flug „Vremische me“, bei dessen Arbeit ich recht fleißig gewesen war, hat eine ziemlich glückliche Erlöschen. Nebenfalls ist das 30.000. Stück recht verkauft worden."
Vor kurzem erschien mein zweites Buch „Dennoch empor“; ich habe mich auch hier bemüht, ein wahrhaft deutsches Buch zu verfassen, das auch ein Subjekt auf das Fliegen sein soll. Es ist in den „Schriften der Nation“ erschienen."
"Ist es richtig, daß man in Amerika noch immer Ihre gedankt?"
"Angen, spreche ich davon, um mir nicht von der Fremde zu schämen, aber wenn Sie mich schon danach fragen: Ja, es kommt schon, in Amerika habe ich zahllose Freunde. Ich bestimme häufig von dort zu kommen."
"Wohlens fragt man mich, wann ich denn wieder komme. Ich hoffe, daß ich noch einmal Ihres Großen Vater kommen werde, um bei vielen Menschen für Ihre Angelegenheit verständlich danken zu können."
Als ich im Frühjahr dieses Jahres anlässlich der fünften Wiederkehr meines Fluges über den Atlantik über den Äquator fliegen nach "Amerika" fuhr, wurde es nachher mit der Post belohnt, "Schlamm".
"Zu meiner großen Freude habe ich auch in Südamerika viele Freunde, denn als ich zu

Pingstien dieses Jahres nach Pernambuco
flog, habe ich dort festgestellt können, daß man auch dort noch immer an meinen Ozeanflug denkt — und dabei liegt doch nur schon fünf Jahre zurück. Viele fremde Begleiter, die mir in Brasilien Anteil wurde, spornen mich ebenfalls an, weiter an meinen Zielen zu arbeiten und immer daran zu schaffen, daß ich mit dem besten aller Willen in der neuen und alten Welt immer wieder neu bediene."
Hauptmann Köhl spricht dann noch über das bevorstehende Weihnachtsfest und sagt:

"Mein herzlichster und innigster Wunsch ist der, daß am Heiligen Abend auch in der kleinen Hütte des letzten Fliegerarbeiters und des letzten Landarbeiters brennende Weihnachtssterzen neuer Lebensmut und neue Liebe zur Heimat verbreiten möchten, und daß auch der ärmste Sohn des Volkes sich wieder zurückfinden zu großen deutschen Volksgemeinschaft. Das ist mein heißester Wunsch als alter Frontsoldat und alter deutscher Flieger!"

Brasilien inswischen auf die überaus hohe
Summe von 70.000 RM. erhöht werden konnte. Eine beträchtliche Opferbereitschaft bedient um so höhere Anerkennung, als die Deutschen in Brasilien mit schieferen wirtschaftlichen Sorgen zu kämpfen haben.

Die Auslandsabteilung hat dem Landesgruppenleiter telegraphisch
Anerkennung und Dank
ausgesprochen und die Weihnachtsgrüße des Leiters und der Mitarbeiter der Abteilung übermittelt.

Keine Aufhebung des Fahrschulzwanges
Berlin, 23. Dez. Die Frage der Aufhebung des Fahrschulzwanges ist in letzter Zeit in der Öffentlichkeit viel erörtert worden. Eine Entscheidung in der Auszubildenden der Motorisierung von vielen Seiten vorgehlichen worden. Insbesondere war die bisherige Monopolstellung der Kraftfahrzeuge auf den Straßen aller Beteiligten mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge — umfaßtbar. Willige Freigabe der Ausbildung und Aufhebung der beherrschenden Stellung der mit der Ausbildung beschäftigten Techniker zu weit zu gehen.

Auf den Spuren
des Ungeheuers von Lochneß
Afrikanische Großwildjäger beginnen eine systematische Suche

Feuers, Lochneß, 23. Dezember. Seit Wochen ist das Ungeheuer von Lochneß, Insegsprach in ganz England, ja sogar in Deutschland beginnt man sich hierüber zu interessieren, nachdem ein deutscher II-Boot, nach Spurensuche im Atlantik, einen Doppelgänger dieses riesigen Ungeheuers gesehen haben will.

Die ersten Geschichten von diesem Fabeltier
bekannt wurden, tat man nichts anderes, als was jeder einheimischen aufgefällige Wesen bei Nachfragen dieser Geschichten hätte tun können.

Man lasse darüber und hielt sie für einen Scherz. Man wies auf die „verbrämte“ Seefahrt hin, die alljährlich während der Sommerferien im Nordatlantik in der Richtung der Inseln zu treiben pflegt und reichte das Ungeheuer von Lochneß in die gleiche Kategorie der Fabeltiere ein.

Doch jetzt haben wir Nachrichten. Eine Welt also, wo faherbenmäßig die Umstände vorliegen sein müßten. Denn unangenehm ist nicht nur immer von dem seltsamen Tier, das an der schottischen Küste sein Unwesen treibt. Es melden sich immer mehr Menschen, die es bereits mit ihren eigenen Augen gesehen haben wollen. Nicht etwa auf den Anhöhen, sondern in der Flieger-Geschäftsreise, man jagt nach diesem Ungeheuer herbei. Ich und mit großem Gelingen an die westlichen Küsten der Inseln, die im Atlantik nach dem Lochneß, wo jeden Augenblick das riesige Ungeheuer auftauchen könnte, verläuft. Wenn die alle wollen, das Ungeheuer jagt, so ist es in der Natur zu sehen haben.
Nicht hat hier in Feuers, dem Hauptort des Lochneß, ein afrikanischer Großwildjäger, der eigens zu diesem Zweck nach Europa gekommen ist.

letztmalige Entdeckungsfahrten
gemacht, die es jetzt durchaus im Bereich der Möglichkeit erscheinen lassen, daß sich im Lochneß, tatsächlich ein Ungeheuer unbekannter Art und Größe aufhält.

Kesselexplosion in der Rumpenfabrik
Sechs Personen verletzt.
Neustadt bei Coburg, 23. Dez. In der bairischen Rumpenfabrik zu Neustadt bei Coburg ereignete sich am Freitag nachmittag in der Rumpenfabrik von Vierermann ein schweres Explosionsunglück. Ein mit Metall gefüllter Kessel, der sich im Ergoßgefäß der Fabrik befand, explodierte.
Der Raum, in dem sich der Kessel befand, war früher mitgetrieben. Zwei Autoschuppen und ein Fabrikgebäude wurden völlig umgelegt.
Zwei Spielwarenarbeiter, die im Keller beschäftigt waren, erlitten sehr schwere Verwundungen und fanden Aufnahme im Krankenhaus. Die Verwunden gibt zu den schimmigen Verätzungen Unsch. Durch die Explosion wurden auch die Nachgebunden erheblich beschädigt. Von den Verwunden des Hauses wurden vier durch einwirkende Gebäudeteile bzw. durch den Luftdruck verletzt.

6 Monate Gefängnis für Diebstahler
Böhm, 23. Dez. Im Diebstahler-Prozess wurde am Freitag abend gegen 10 Uhr das Urteil verkündet. Diebstahler wurden wegen einfacher Raubdiebstahl zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten verurteilt. Außerdem wird ihm die Fähigkeit zur Befeldung öffentlicher Aemter auf die Dauer von drei Jahren aberkannt. Weiter werden 900 RM. für die Staatskasse als verfallen erklärt.
Die Strafen gegen die übrigen Angeklagten betragen: Vier Monate Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe, Bergmann und Weder je ein Monat Gefängnis und 500 Mark Geldstrafe.

Der „Judas von Tirol“ zurückgetreten
Wien, 23. Dezember. Der Sicherheitsdirektor für Tirol, Dr. Siebold, ist zurückgetreten.

worden. Eine Entscheidung in der Auszubildenden der Motorisierung von vielen Seiten vorgehlichen worden. Insbesondere war die bisherige Monopolstellung der Kraftfahrzeuge auf den Straßen aller Beteiligten mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge — umfaßtbar. Willige Freigabe der Ausbildung und Aufhebung der beherrschenden Stellung der mit der Ausbildung beschäftigten Techniker zu weit zu gehen.

Die Entscheidung ist deshalb dahin gefallen, daß eine Konzeptionskommission von Fachkräften nicht mehr statifundet und daß die Ausbildung in die Hände von Fachlehrern gelegt wird, die behördlich zu konzeptionieren sind.
Die Befähigung der Fachlehrer wird durch eine Prüfung gefordert werden und der hohe Stand des Ausbildungsstandes in Deutschland zu erhalten bleiben.

Der Großwildjäger, der bestimmt ein Exemplar seines Gebiet ist, hat seit Tagen mit peinlichster Genauigkeit alle Herden des riesigen Lochneß, das seit der Entdeckung des Ungeheuers eine viel lehrreiche Gegen geworden ist, nach Spurensuche an einem unermüdeten Herstellen nicht von den Wästen herführen, sondern von dem Ungeheuer.

Nach seiner Ansicht können diese vier Einbrüche auf dem Boden, die er gefunden hat, von einem Amphibium her. Die beiden Zusammenhänge sind durch die Natur, das bereits vor längerer Zeit ein Mann das Ungeheuer an dieser Stelle gesehen haben will, und zwar mit einem Stach in der Hand, wie es in der Beschreibung dem Her aufsteht.

Wohlerst wird dort in den Nächsten ein großes Feuer unterhalten, denn nach seiner Erfahrung zeigt nicht alle Arten von Tieren — sogar Wälder an. Wenn das seltsame Ungeheuer tatsächlich ein Amphibium ist, dann, meint Wöhlerst, müßte es ihm gelingen, das Tier zu fangen und wenn möglich auch zu fangen. Ist es aber ein Ungeheuer, das nur im Wasser lebt, dann dürfte es so ziemlich unmöglich sein, eine Spur von dem Ungeheuer zu erwischen.

Sebenfalls ist der Großwildjäger entschlossen, während der nächsten Wochen an der Fundstelle der Spuren dauernd auf dem Stand zu sitzen. Dieser Mann dürfte wohl über den Verstand erhaben sein, daß er nur irgend einer Welt eide mit seinen Behauptungen einbunt, denn er ist einer der bekanntesten Safari-Jäger Afrikas. Das heißt, er hat nicht nur mit einigen Tieren umzugehen, sondern er hat auch schon auf dem abholten Geschicht um das Ungeheuer von Lochneß" so geht es.

Seine Willkürherrschaft hat ihm in Folge der Wälder, die er in Folge der Wälder, der — wie ein Raß — Tirol an Frankreich vertritt.
Als Grund wird Verleumdung durch die Gelehrte als Propagandaausmaß angeben. (2) Zum neuen Sicherheitsdirektor für Tirol wurde der Reichshauptmann von Heutte, Dr. Morl, bestellt.

Achtung! Schriftleitergesetz!

Nachdem nunmehr die Durchführungsordnung zum Schriftleitergesetz erlassen ist, weise ich auf folgendes hin:
1. Jeder, der nach dem 31. Dezember den Schriftleiterberuf auf Grund des neuen Schriftleitergesetzes ausüben will, hat sich bis zum 31. Dezember beim Landesverband Mitteldeutschland in Reichsverband der deutschen Presse zu melden.
2. Nicht zu melden brauchen sich diejenigen Schriftleiter, die im Besitz einer Mitgliedskarte des Reichsverbandes sind.
3. Wer sich bereits gemeldet hat, aber noch keine Mitgliedskarte besitzt, melde sich nunlich noch einmal unter Hinweis auf die frühere Anmeldung.
4. Diejenigen Personen, die eine redaktionelle Tätigkeit auf Zeitungen ausüben, die nicht ohne weiteres politisches Charakter sind, aber als Grenzblätter anzufassen sind, wollen sich vorläufig ebenfalls melden. Die Entscheidung wird dann vom Landesverband getroffen werden.
5. Die Aufsicht des Landesverbandes der Mitteldeutschland in Reichsverband der deutschen Presse wird durch die geschäftsführenden Vorstände der Clages.
6. Alle in den letzten Wochen an den Unterzeichneten eingegangenen Anmeldungen, um allen Irrtümern vorzubeugen, hiermit für unglücklich erklärt.
Der Führer der Reichsgruppe Halle u. Magd.
Dr. Alfred Schloffer,
Halle (Saale), Sägersaße 1.

Max Braun und sein "schreckliches" Ende
Ein Eijarenschicksal

Berlin, 23. Dez. Einmal — sozusagen über den Wolfen der eigene Mensch — können und wandeln die großen Geister der Menschheit, die Genies und die Staatskünstler, die Verfechter der hohen Ideale und der unerschütterlichen Werte. Überherrschend wird ihnen die entrückt in weite Fernen und müssen im Voraus, was geschehen und nicht geschehen wird. Ihr Schicksal ist es, einsam und unversichert auf Erden zu wandern.

Gäste in einem fremden Land
berühmt und verachtet zu werden und ständig für die Wölfe ein Spiel des Antlers zu sein. Und die ganz wenigen ganz großen Geister unter ihnen fallen nicht selten der Wut des Böbels zum Opfer, der ihrer Weisheit mittraut und sie darum lieber umbringt als ihnen folgt.

So auch Max Braun, der nicht verstanden werden. Sein Wolf an der Saar hat ihn verlassen, einam wie ein Findling aus Irrenkliniken kroch er allein den Steirern genauen um ihn herum. Einst in früheren Zeiten war er ein politischer Führer, nicht nur in seiner Partei, sondern im ganzen Lande. Die Leute glauben an ihn, bringen an ihm und gingen mit ihm durch die Wälder. Aber mit den Jahren konnten sie dem hohen Flug seines Geistes nicht mehr folgen, mehr und mehr fielen ab, nur seine Partei hielt aus. Das Verwinden seiner Kampfgemessen aus dem Deutschen Reich führte ihn auf die Seite Frankreichs, das er für den Hort der Freiheit hielt.

Seite an Seite mit den Weltbeglückern der französischen Revolution kämpfte er für die Zukunft seiner Vaterheimat, die er allein im Jahre Frankreichs geistert glänzte.
Aber seine Mitkämpfer verstanden ihn diesmal nicht; selbst seine Partei fiel von ihm ab, einam und allein blieb er auf der Wälder, nur begleitet durch einige Wälder Wälder. Nun ist auch an ihn das Schicksal herangetreten; in einer alten

sind und daß ein Attentat sozusagen die äußere Anerkennung der Größe sei.

Nur mit einem war er nicht einbinderbar: Warum nämlich hatte ihm das Schicksal nicht mit Hilfe der gefüllten Steinpögel „Plafche“ ein gloriores Ende bereitet? Was sollte er noch auf der Welt, nachdem nicht nur das übrige Saarvolk, sondern sogar die meisten Mitarbeiter und Mitarbeiter aus den Reihen seiner Partei ins gegenläufige Lager gegangen waren. Wozu noch überleben, allein auf weiter Flur und als unerhebliches Objekt des Spottes, vielleicht sogar eines Tages Gegenstand der Hürloge, des Rheinischen Veronesen für Unzuverlässigkeit. Warum?
Und ganz im Stillen konnte er ein leises Wischnatzen darüber nicht unterdrücken, daß vielleicht diese Attentat von Fremdböden inszeniert und mit Absicht nicht losgehungen sei, um ihm den

künstlichen Schein eines Märtyrers
zu vermitteln.
Er beschloß, das Schicksal in diesem Punkte zu forcieren, setzte sich an seinen Schreibtisch, schrieb mit fetter Hand und roter Tinte auf einen großen Zettel:

„Ein Nazi hat mich erschossen; ich sterbe für Frankreich und die Regierung.“

Und schob mit einer Scharfschußpistole nach seinem teuren Haupt.

Ueber den weiteren Verlauf der Dinge wird wir nicht unterrichtet. Dem Vernehmen nach gelang es, den großen Mann am Leben zu erhalten; er soll beschuldigt, in West eine Schule der Weisheit zu eröffnen.

Der Opferwille
der Auslandsdeutschen

Brasilien schick 70.000 RM. für das Winterhilfswerk.
Der Reichsbeserger der Auslandsabteilung der WDWV meldet:
Vor einiger Zeit konnte im Zusammenhang mit anderen erfreulichen Geschehnissen der Opferwille der Auslandsdeutschen für das Winterhilfswerk gemeldet werden, daß die Landesgruppe Brasilien der WDWV 40.000 RM. gesammelt hat.
Diese Meldung wird soden durch ein Kabel des Landesgruppenleiters dahin ergänzt, daß der in einem neuerdings kammergesetz gesammelte Betrag trotz der schlechten Situation

